Marktgemeinde
OTTENSHEIM

Amtliche Mitteilung
Nr. 351 | März 2011
Zugestellt durch Post.at

Gemeindenachrichten

8. April 2011 – Eröffnung Polytechnische Werkstätten und Kleinkindgruppen

LA 21 °Neue Arbeit

LA 21 Ortskernentwicklung

Kulturpreis 2010

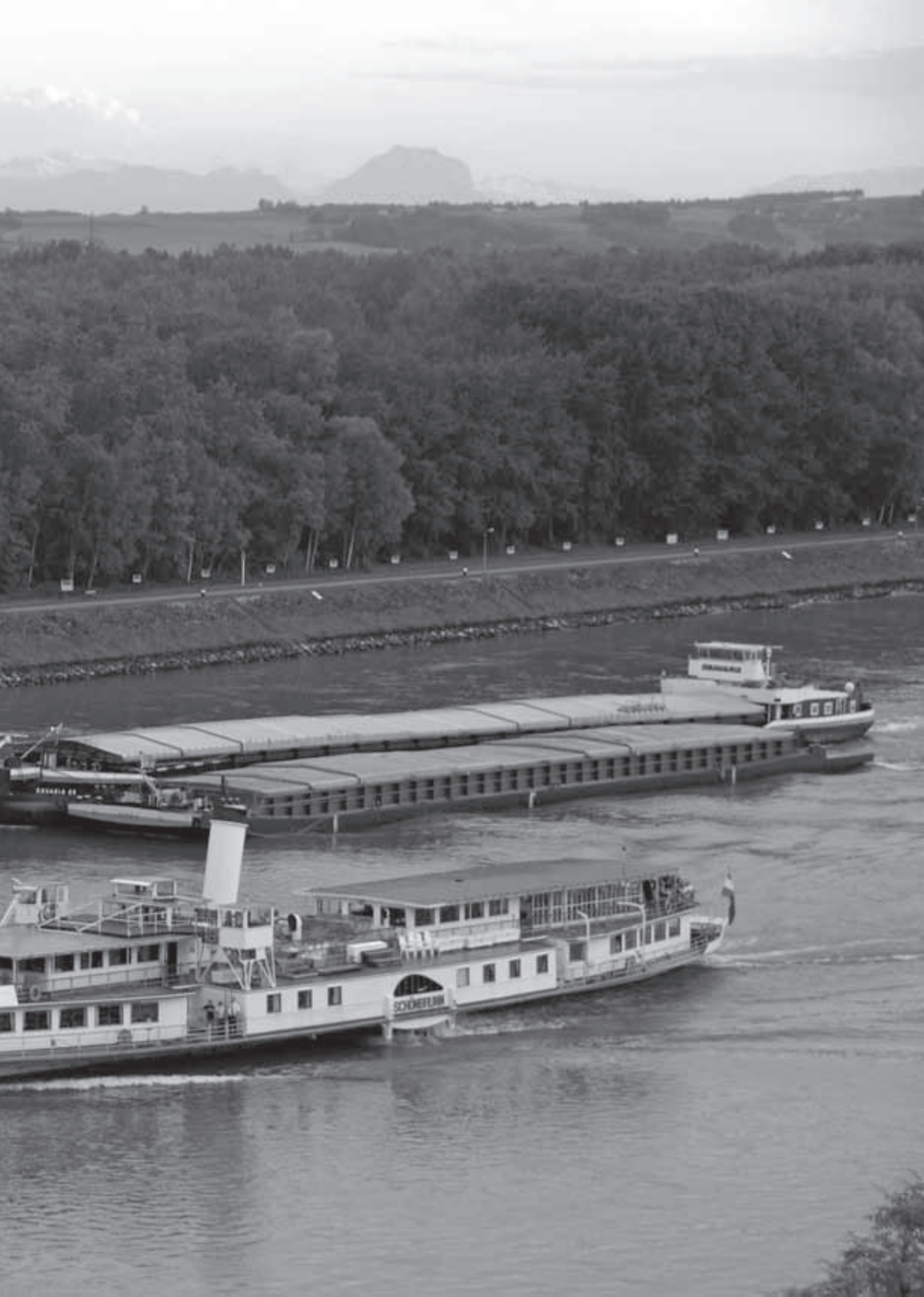
Blickfeld Ottensheim

Donauschiffe an der Marktau

Fotoclub Ottensheim

4 Bericht Bürgermeisterin
5 Aus dem Gemeinderat
6 Gemeindebudget 2011
13 LA21 | Neue Arbeit
14 LA21 | Ortskernentwicklung
15 Kulturpreis 2011
16 3. Welttauschtag
17 Ensembletreffen'11
18 Amtshaus neu: Kunst am Bau
19 Neu in Ottensheim
22 Erstes Ottensheimer Discgolf-Turnier

Impressum
Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim
T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0
gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion: Susanna Kolb
Layout: Marktgemeinde Ottensheim
Druck: Druckerei Walding
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim
Auflage: 2.200 Stück


SCHONEFURN

Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Samstag, 5. März vormittag – Interesse an Ottensheim
Die Frühlingsluft ist noch ziemlich frisch, doch die Sonnenstrahlen lassen es zu, dass eine Gruppe von 12 Waldzellern (Bezirk Ried) samt Bürgermeister und Architekt gemeinsam mit mir, warm eingepackt, im Freien beim Donaucafe am Marktplatz sitzen können. Die Waldzeller interessieren sich für unser Pilotprojekt „Shared Space“, da auch sie sich mit dem Verkehr in ihrem Ortskern auseinandersetzen wollen. Auch das neue Amtshaus erweckte ihr Interesse und ich führte sie auch durch dieses. Mittlerweile gibt es immer mehr Anfragen zur Besichtigung einerseits unseres neuen Amtshauses, andererseits zu den verschiedenen (Lokale Agenda 21) Entwicklungsprojekten (Ortskernentwicklung, Neue Arbeit / Neue Kultur, Shared Space etc..). Diese Projekte wecken das Interesse anderer Gemeinden, aber auch Schulen, sogar anderer Länder. Eine Gruppe aus Norwegen, Estland, die Höhere Land- und Forstwirtschaftliche Schule St. Florian, die Disterweg-Hauptschule Linz sind nur einige Beispiele dafür, dass die innovative Arbeit unserer Gemeinde beobachtet wird und neugierig macht und uns erfreulicherweise schon einen kleinen „Gemeindetourismus“ beschert.

Freitag, 4. März vormittag – Weiterentwicklung Bahnhofsareal
Ortsplaner, Vertreter aus den Gemeinderatsfraktionen, der Verwaltung sowie einiger Beratungsunternehmen im Standortentwicklungsbereich diskutieren über die Weiterentwicklung rund um das Bahnhofsgebiet (Ottensheim Mitte). Seit einigen Jahren setzen wir uns mit diesem interessanten Bereich sehr intensiv auseinander und wollen nun verstärkt mit Experten die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten ausloten. Ottensheim Mitte mit dem Bahnhof als Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr, mit dem Park & Ride, der dringend einer Verbesserung zugeführt werden muss, den Flächen rund um das Gebiet Rieseneder, aber auch den Grundstücken zwischen Bahn und Straße mit den Lagerhauswerkstätten, dem Areal Hartl etc. bergen die Chance zu einer qualitätsvolle Entwicklung. Wichtig dabei ist, nebst den wichtigen wirtschaftlichen Kriterien, die ökologischen, sozialen, architektonischen, sowie städtebaulichen Komponenten in die Weiterentwicklung mit aufzunehmen. Die Diskussion an diesem Vormittag hat ein klares Ergebnis gebracht: Es wird nicht einfach werden, es braucht Zeit und es muss eine Lösung in der Mitte zwischen Pragmatismus und Vision gesucht werden. Der Bauausschuss und der Gemeinderat werden sich sehr intensiv mit diesem Entwicklungsgebiet weiter auseinandersetzen.

Dienstag, 8. März – Der Internationale Frauentag feiert heuer ein großes Jubiläum – 100 Jahre
Auch wenn der eine/die andere diesem politischen Ritual vielleicht skeptisch gegenübersteht, überflüssig ist es keinesfalls. Frauentage, Protestzüge und öffentliche Forderungen nach mehr Frauenrechten gab es schon lange vor dem 19. März 1911, der heute als das Gründungsdatum des Internationalen Frauentages gilt. Die Entstehungsgeschichte geht auf die dramatischen Streiks amerikanischer Textilarbeiterinnen zurück, die sich gegen unzumutbare Arbeitsbedingungen und gegen Lohnungerechtigkeiten zur Wehr setzten. Diese mutigen Frauen haben für uns den Grundstein der Frauenbewegung gelegt und wir können weiter darauf aufbauen. Der in den letzten Wochen auch in der Filmszene Ottensheim gezeigte Film „We want Sex“ beschäftigte sich mit diesem Thema und ist sehr empfehlenswert. Vieles wurde durch und mit der Frauenbewegung erreicht, doch wir müssen noch viel tun. Die unterschiedlichen Fähigkeiten beider Geschlechter müssen die Grundlage für alle Entscheidungen sein. Frauen müssen daher noch mehr in die Führungsebenen eingebunden werden, nicht weil wir besser, sondern weil wir anders sind. **„Frauen, heißt es, tragen die Hälfte des Himmels.“** (chinesischer Spruch)!

Donnerstag, 3. März, abends – Die Gruppe „LA 21 Neue Arbeit, Neue Kultur“ (NANK)
tagt im Plenum. Wolfgang Mader (Geschäftsführer SPES Schlierbach) und Martin Hollinetz (Mitbegründer OTELO Gmunden und Vöcklabruck) berichten über ihre Erfahrungen und die Entstehungsgeschichte von OTELO (Offenes Technologielabor). Ein Projekt, das Innovationsräume für Junge und Junggebliebene für einen gewissen Zeitraum zur Verfügung stellt. Das Projekt wird vom Bundesminsiterium für Wirtschaft gefördert. Zwei Standorte gibt es bereits (Gmunden und Vöcklabruck), vier soll es insgesamt geben. Da wir uns mit dem Thema „Arbeit im Wandel/ Zukunft der Arbeit“ sehr intensiv beschäftigen, sind SPES und OTELO an uns herangetreten, um rund um das Projekt NANK mit uns zu partizipieren. Das freut uns sehr.

Die Kreativwirtschaft spielt in diesen Bereich sehr stark herein. Aus dem **„Vierten Österreichischen Kreativwirtschaftsbericht“** (Herausgeber Wirtschaftskammer Österreich) möchte ich den Präsidenten der Wirtschaftskammer Dr. Christoph Leitl zitieren, der wiederum Mark Twain zitiert: „Menschen mit einer neuen Idee gelten solange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat“ und am Schluss seines Vorwortes schreibt er: „Vor sieben Jahren war es nur eine Ahnung, inzwischen ist es Gewissheit: Eine starke Kreativwirtschaft ist unerlässlich für einen Innovationsstandort.“ Ich denke das wünschen wir uns doch alle in Ottensheim und der Region uwe – oder?!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Frühling zum Einfangen der Sonnenstrahlen, die uns wieder mit viel Energie für das ganze Jahr ausstatten.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat: Sitzungen vom 13. Dez. 2010 und 7. Feb. 2011

Renate Gräf M. A.
Amtsleitung

Voranschlag 2011

Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von **€ 7.200.200,-** ein ausgeglichenes Ergebnis auf, der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen von € 1.326.600,- und Ausgaben von € 1.250.000,- einen Überschuss in der Höhe von € 76.600,- auf. Zusammen mit dem Budget wurden auch eine neue Abfallordnung und Abfallgebührenordnung erlassen sowie die Einhebung von Gebrauchsabgaben beschlossen. Näheres dazu finden Sie auf den Seiten 6 – 7.

Zuerkennung von Subventionen

- Der Gemeinderat vergab aus den Werbemitteln der Allgemeinen Sparkasse Subventionen an verschiedene örtliche Vereine im Gesamtausmaß von € 6.150. Es handelt sich dabei um die letzte Ausschüttung aus dem Subventionstopf (Erlös aus Verkauf Sparkasse), der nun 30 Jahre lang für die Vereine zur Verfügung stand.
- Dem Kindergarten- und Hortverein Ottensheim wurde zur Deckung der Kosten des laufenden Betriebs im Jahr 2011 ein Gemeindebeitrag von € 277.000 zuerkannt. Weiters stimmte der Gemeinderat einem Baukostenbeitrag für Planungskosten Ausbau Kindergarten Linzer Straße in der Höhe von € 20.000 zu.
- Der Gemeinderat beschloss die Zuerkennung von Subventionen an Eltern-Kind-Zentrum KANU, Spiegel-Treff Ottensheim, Tourismusverband Ottensheim sowie der Ortsgruppe Unternehmen Donaumarkt in der Höhe von insgesamt € 21.400.
- Die Landwirtschaftsförderung an die Ottensheimer Landwirte als Entschädigung für die Erhaltung der Geh- und Radwege wurde um ein weiteres Jahr verlängert und in der Höhe von € 2.700 beschlossen.

Kulturpreis 2010

Über Vorschlag des Ausschusses für Soziales, Generationen und Kultur wurde der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim dem Musikverein Ottensheim zuerkannt. Damit wird dieser für sein jahrelanges musikalisches, kulturelles Schaffen gewürdigt.

Änderung der Tarife für die Schülerausspeisung

Die Tarife für die Essensportionen in der Schulausspeisung wurden seit 2005 nicht erhöht. Aufgrund der steigenden Lebensmittelpreise hat der Gemeinderat in Angleichung an die Tarifgestaltung der Nachbargemeinden eine moderate Tariferhöhung per 1. Jänner 2011 beschlossen.

Kundenkreis	Tarif 2011
Kleinkindgruppe	€ 1,80
Kleinkindgruppe und Kindergarten im Juli (Betreuungszuschlag)	€ 2,80
Volksschule, Kindergarten, Hort	€ 2,20
Hauptschule, Polytechnikum	€ 2,50
Erwachsene	€ 4,50

Nachwahl in Ausschüsse

Ersatzgemeinderat Mag. Gerhard Steininger von der Fraktion der FPÖ hat mit Jahresende 2010 auf sein Mandat verzichtet. Die Nachwahlen in die verschiedenen Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde wurden von der vorschlagsberechtigten Wahlpartei FPÖ durchgeführt.

Neuregelung des Ottensheimer Anrufsammeltaxidienstes

In Anlehnung an die Nachbargemeinden Puchenau und Walding hat der Gemeinderat eine Neuregelung für die Förderung der Inanspruchnahme des Sammeltaxiverkehrs von Linz nach Ottensheim beschlossen. Das bisherige System, bei dem pro Fahrt ein Selbstbehalt vom Fahrgast zu entrichten war, wird nun durch ein Gutscheinsystem abgelöst. Dabei werden von der Gemeinde für die Benützung des Sammeltaxis 10 Gutscheine im Wert von jeweils € 4 pro Kalenderjahr an Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren, sowie Lehrlinge, StudentInnen, Zivil- und Präsenzdiener bis 26 Jahre mit Hauptwohnsitz in Ottensheim ausgegeben.
Um das Jugendtaxiangebot zu erweitern, hat der Gemeinderat beschlossen, die Gültigkeit der Sammeltaxi-Gutscheine auf den sogenannten Limbo-Liner, ein Jugendtaxi, das hauptsächlich für Fahrten von und zu diversen Festen und Discotheken in der Umgebung benutzt wird, auszudehnen.

Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss die Verfahrenseinleitung für die Neuerstellung des Bebauungsplans Mauredersiedlung und stimmte der Verlängerung des Neuplanungsgebiets im Bereich „Bahnhofstraße/südlich Feuerwehr“ zu.

Gutachten Oö. Landesrechnungshof

Der Oö. Landesrechnungshof hat in der Zeit vom Juni bis August 2010 ein Gutachten über die Gebarung der Marktgemeinde Ottensheim erstellt, welches dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde. Ottensheim wird darin als Wohngemeinde und aufstrebender Wirtschaftsstandort beschrieben. Aus Sicht des Landesrechnungshofs verfügt die Gemeinde über eine günstige Einnahmensituation und ist um eine sparsame und wirtschaftliche Gebarungsführung, sowie eine kostenbewusste Personalbewirtschaftung bemüht. Der Landesrechnungshof begrüßt die Kooperationsbereitschaft zwischen Ottensheim und Puchenau zur Errichtung eines gemeinsamen Bauhofs und empfiehlt, die Verwaltungsorganisation nach den Grundsätzen des New Public Management weiter auszubauen.

Sonstiges

- Der Gemeinderat beschloss den Finanzierungsplan für Gemeindestraßenbauvorhaben im Jahr 2010 mit einem Gesamtvolumen von € 108.500. Davon werden € 81.700 über Landesfördermittel bzw. Bedarfszuweisungen finanziert.
- Für die Erstellung eines Kanal-Leitungskatasters durch den Abwasserverband Unteres Rodltal hat der Gemeinderat die Zustimmung zur anteiligen Haftungsübernahme für den Darlehensvertrag erteilt.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 29.11.2010 wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat stimmte einer durch die Fraktionen ÖVP und FPÖ eingebrachten Resolution zum Thema A 26 Linzer Westring und 4. Donaubrücke, gerichtet an den Bundeskanzler, den Vizekanzler sowie an die Infrastrukturministerin, zu. Der Antrag der pro O-Fraktion auf Erlassung einer Resolution der Marktgemeinde Ottensheim betreffend die Auswirkungen auf das Gemeindegebiet von Ottensheim und deren BürgerInnen durch die geplante A26 (Linzer Westring) wurde mehrheitlich abgelehnt.

Renate Gräf M. A.
Amtsleitung

Gemeindebudget 2011

Herbert Liedl
Leiter Finanzabteilung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2011 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2014 beschlossen.

Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 7.200.200,- ein ausgeglichenes Ergebnis auf und beinhaltet alle ihrer Art nach regelmäßig wiederkehrenden jährlichen Einnahmen und Ausgaben.
Ein Haushaltsausgleich war aufgrund wieder steigender Steuereinnahmen, dem Aufschlag von 20 Cent auf die Mindestgebühren des Landes OÖ. bei den Wasser- und Kanalgebühren sowie spürbare Ausgabeneinsparungen beim laufenden Aufwand möglich. Der außerordentliche Haushalt (Einnahmen und Ausgaben von Bauvorhaben und Projekten) hat bei Einnahmen von € 1.326.600,- und Ausgaben von € 1.250.000,- einen Überschuss von € 76.600,-.

Wie schon in den letzten Jahren erhöhen sich auch 2011 die Ausgaben für soziale Wohlfahrt, darunter fallen neben Sozialhilfeausgaben vor allem Jugendwohlfahrt, Pflege und Seniorenbetreuung. In Anbetracht des demografischen Wandels, den Österreich zu verzeichnen hat, und den damit zusammenhängenden Herausforderungen für die Gemeinde, werden die Aufgabenbereiche soziale Wohlfahrt und Finanzierung der Krankenanstalten weiterhin bestimmende Ausgabenfaktoren bleiben. Für 2011 wird in diesen Bereichen mit Kosten von € 1.779.500,- gerechnet. Sie machen somit 24,7 Prozent, also bereits ein Viertel der ordentlichen Ausgaben, aus.

Waren die Jahre 2009 und 2010 durch massive Rückgänge der Steuereinnahmen geprägt, so zeichnet sich 2011 eine spürbare Verbesserung ab. Auf Basis der zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung erstellten Prognose des Bundesministeriums für Finanzen wird für das Jahr 2011 eine Steigerung von 6,47 Prozent gegenüber den absoluten Einnahmen des Finanzjahres 2010 angenommen. Für die Marktgemeinde Ottensheim sind dies voraussichtlich Mehreinnahmen in der Höhe von ca. € 233.000-.

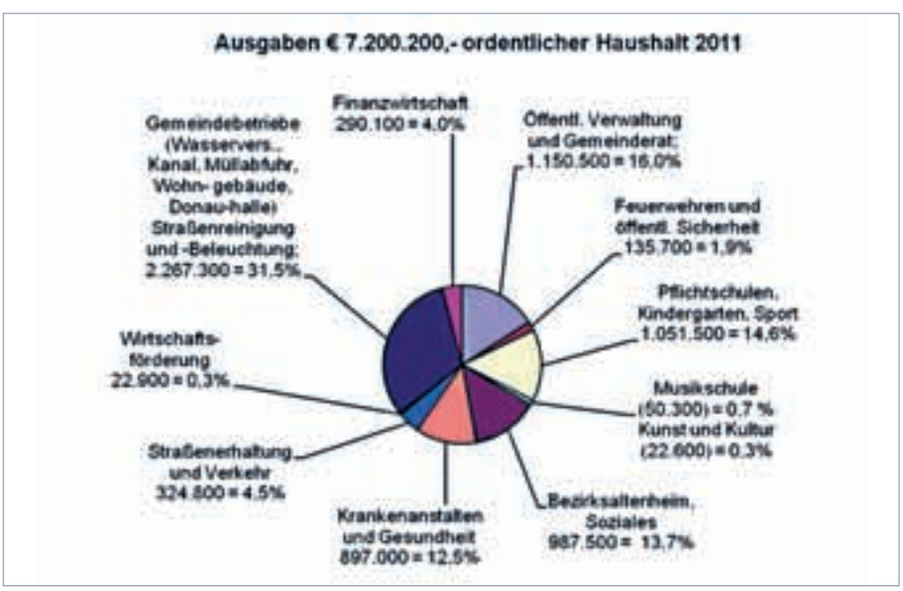
Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde in der Höhe von € 4.294.779,- wird sich im Jahr 2011 um 232.579,- € auf 4.062.200,- vermindern.

Die „Pro-Kopf-Verschuldung“ der Gemeinde Ottensheim liegt derzeit mit € 879,- deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt von € 1.817,-.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat den vorgelegten Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 – 2014 beschlossen. Wesentliche Vorhaben die in diesem Zeitraum verwirklicht werden sollen, sind:

- Generalsanierung der Hauptschule
- Geh- und Radweg Höflein entlang der B 131
- Weiterführung des Straßenbauprogrammes
- Baukostenbeitrag an den Kindergarten für den Schülerhort
- Leitungskataster für Wasserleitung und Kanalnetz

Wasser- und Kanalgebühren 2011
Gemäß den Vorgaben der OÖ. Landesregierung wurden ab 1. Jänner 2011 die Wasserbezugsgebühr auf € 1,66 pro m³ und die Kanalbenützungsgebühr auf € 3,76 pro m³ angehoben. In diesen Beträgen sind jeweils 10% Umsatzsteuer enthalten.



Gebrauchsabgaben für die Benützung von öffentlichem Gut

Die Marktgemeinde Ottensheim hat bis zum Jahr 2001 Gebrauchsabgaben für die Benützung von öffentlichem Gut eingehoben. Das Benützungsentgelt für die dauernde Benützung und den dauernden Gebrauch von Straßengrund oder den darüber befindlichen Luftraum betrug damals ATS 4,00 (EUR 0,29) pro Quadratmeter, mindestens jedoch ATS 50,00 (EUR 3,63) jährlich.

Statt die niedrigen und Jahrzehnte lang unverändert belassene Abgabe zu erhöhen, hat sich die Marktgemeinde Ottensheim damals entschlossen die Abgabe wegen der Bagatellbeträge ab 2002 nicht mehr einzuheben. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde und zur Vermeidung von Verjährungsfolgen bei einer entgeltlosen Benützung von öffentlichem Gut hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim in der Sitzung am 13. Dezember 2010 beschlossen, wieder angemessene Abgaben für die Benützung von öffentlichem Gut einzuheben.

Wie bis zum Jahr 2001 vorgenommen, werden ab dem Finanzjahr 2011 für die Benützung des öffentlichen Gutes, die über den Gemeingebrauch hinaus geht (Lagerung von Materialien, Stufen, Schächte, Reklameschilder, Vordächer, Warenstände, Warenkörbe, Gastgärten, Container, Baugerüste, etc.), wieder Entgelte eingehoben. Die Einhebung von Gebrauchsabgaben wurde eingehend mehrmals im Ausschuss für Finanzen, Ortsentwicklung und Zukunftsfragen beraten und befürwortet. Neben finanziellen Aspekten

war zu beachten, dass es bei entgeltfreier Überlassung zu unangenehmen Verjährungsfolgen am öffentlichen Gut kommen kann. Weiters wurde die Marktgemeinde Ottensheim anlässlich einer Prüfung durch den Landesrechnungshof aufgefordert, nicht nur bei der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftssituation der Gemeinden die Ausschöpfung aller Steuer- und Einnahmequellen wahrzunehmen.

Folgende Tarifordnung wurde vom Gemeinderat beschlossen:

Tarifordnung der Marktgemeinde Ottensheim für die Benützung öffentlichen Gutes

Für die Benützung des öffentlichen Gutes, die über den Gemeingebrauch hinaus geht (Lagerung, Stufen, Schächte, Reklameschilder, Vitrinen, Vordächer, Schanigärten, Gastgärten, Container, Baugerüste, etc.), hebt die Marktgemeinde Ottensheim Entgelte ein.

	Gebühr in Euro	**Mindestgebühr**
TP 1) Balkone, Erker, Veranden, usw. pro angefangenem m² und Jahr	1,00	10,00
TP 2) Vorgärten, Vordächer, Dachvorsprünge, Vorlegefenster, Schächte oder Stufen, Warenaufzugsschächte, Bunker und sonstige Einbauten unter dem Gehsteig usw. pro angefangenem m² und Jahr	1,00	10,00
TP 3) Leuchtschilder, Reklametafeln, Hinweisschilder von Firmen und Privat-personen, Spruchbänder und sonstige Reklamegegenstände pro angefangenem m² und Jahr	1,20	12,00
TP 4) Leitungen außerhalb der öffentlichen Ver- und Entsorgungsnetze zu privaten Zwecken als Freileitungen für Stark- und Schwachstrom oder als Kabel verlegt, sowie Rohrleitungen, private Heizleitungen pro lfm und Jahr	0,80	8,00
TP 5) Sonstige Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes, sofern die übrigen Tarifposten oder besondere Vereinbarungen keine andere Regelung treffen, pro angefangenem m² und Jahr	1,20	12,00
TP 6) Tische, Stühle und sonstiges Mobilar in Schanigärten, Gastgärten pro m² und angefangenem Monat	0,68	
TP 7) Warenstände, Warenkörbe pro angefangenem m² und Jahr	3,30	
TP 8) Baustelleneinrichtungen, Gerüste, Container, usw.		
1. bei einer Aufstellungsdauer bis zu einem Monat pro angefangene m² und Monat	1,24	
2. bei einer Aufstellungsdauer über einem Monat ab dem die Monatsfrist übersteigenden Zeitraum pro angefangenem m² und Monat	2,47	

II. In das öffentliche Gut der Marktgemeinde Ottensheim ragende Geschäftsportale, Erker, und sonstige Überbauungen, die unter Denkmalschutz stehen, oder deren Erhaltung aus Gründen der Ortsbildpflege im öffentlichen Interesse liegt, sind über Antrag des Inhabers vom Entgelt befreit.

III. In das öffentliche Gut der Marktgemeinde Ottensheim ragende Stufen und Vorlegeschächte sind, wenn ein begründetes Ansuchen eingereicht und festgestellt wird, dass die jeweilige Sondernutzung aus Gründen der Ortsbildpflege u.ä. im öffentlichen Interesse gelegen ist, vom vorgesehenen Entgelt befreit.

IV. Baustelleneinrichtungen sind von den in TP 8 vorgesehenen Entgelten befreit, wenn sich diese auf Grundflächen befinden, welche in einer nach den Bestimmungen der OÖ Bauordnung vorgenommenen Grundteilung dem öff. Gut der Marktgemeinde Ottensheim zugeschrieben wurden, jedoch deren physische Übergabe an die Marktgemeinde Ottensheim noch nicht erfolgte.

V. Die Anbringung von Verkehrszeichen gemäß § 53 (1) Punkt 13d der Straßenverkehrsordnung, d.s. Wegweiser zu Lokal- und Bereichszielen, die bedeutende Ziele innerhalb eines Ortsgebietes oder Gebiets- oder Landschaftsziele anzeigen (grüne, weiß umrandete Tafel mit weißer Inschrift) und für Wegweiser, die in den Vorschriften und Richtlinien für den Straßenbau (RVS) geregelt sind, das sind Wegweiser zur Ankündigung von Gewerbe- und Industriebetrieben (grüne, gelb umrandete Tafel mit gelber Inschrift) sowie von kulturell bedeutenden Sehenswürdigkeiten (braune, weiß umrandete Tafel mit weißer Inschrift), ist, da diese Hinweisschilder der Verkehrsleitung dienen, von jeglichem Entgelt nach dieser Tarifordnung befreit.

VI. Dachvorsprünge bis 1 m Ausladung und nachträglich angebrachte Fassadendämmelemente zur energietechnischen Sanierung von Objekten sind von der diesbezüglichen in Betracht kommenden Tarifpost befreit.

VII. Zur Entrichtung der Gebrauchsabgabe ist der gebrauchsberechtigte Eigentümer oder die gebrauchsberechtigte Unternehmung verpflichtet.

VIII. Die Tarife sind jeweils am 15. Mai für das laufende Jahr fällig. Die Entgelte nach den TP 7, 8.1 und 8.2 sind im Nachhinein zur Zahlung fällig. Die Einzahlung hat unteilbar nach Vorschreibung zu erfolgen.

Die Gebührentarife treten mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

Die Benützung von öffentlichem Gut fällt in den Nichtunternehmensbereich der Gemeinde. Nach den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes ist daher keine Umsatzsteuer zu entrichten.

In den nächsten Monaten wird seitens der Gemeinde eine generelle Erhebung aller relevanten Benützungen des öffentlichen Gutes durchgeführt. Hierauf wird der jeweilige Nutzer des öffentlichen Gutes verständigt und zur Stellungnahme eingeladen.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass jede Benützung des öffentlichen Gutes, die über den Gemeingebrauch hinausgeht, nach den Bestimmungen des OÖ. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991 i.d.g.F., bewilligungspflichtig ist. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie in der Bauabteilung des Marktgemeindeamtes.

Herbert Liedl
Leiter Finanzabteilung

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Felsräumarbeiten Sperre B 127

Am Samstag, dem 2. April 2011 (Ersatztermin: 16. April 2011) ist die B 127, Rohrbacher Straße, zwischen Puchenau und Linz wegen Felsräumungsarbeiten von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr gesperrt – ausgenommen Einsatzfahrzeuge und Linienverkehr. Großräumige Umleitung über Walding – Gramastetten – Pöstlingberg.Der Verkehr aus Rohrbach Richtung Linz wird in St. Martin über Aschach – Eferding – Linz umgeleitet.

Umfrage Lebensqualität in Ottensheim

Die Fragebögen sind am Gemeindeamt oder bei den praktischen Ärzten erhältlich und können noch **bis 31.3.2011** im Gemeindeamt abgegeben oder online unter www.ottensheim.eu ausgefüllt werden.

Eltern-/Mutterberatung

Ab Februar 2011 findet die Eltern-/Mutterberatung in den Räumen der Kleinkindgruppe Ottensheim, Eingang Seilerweg statt. Termine: **12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, jeweils von 13:30 bis 15:00.**

Bahn- und Bus-Korridorfahrplan Ottensheim – Linz

Ab April 2011 liegen im Bürgerbüro des Gemeindeamtes Ottensheim die Fahrpläne (im praktischen Scheckkartenformat) zur Abholung auf.

OÖ. Tourismusabgabe – Überprüfungen in Unterkunftsbetrieben

Während des Kalenderjahres 2011 werden im Gebiet der Marktgemeinde Ottensheim Überprüfungen im Sinne des § 6a, Abs. 1 oö. Tourismusabgabegesetz 1991 durch Organe der Interessentenbeitragsstelle durchgeführt. Diese Organe sind berechtigt, Nachschau zu halten sowie alle für die Erhebung der Tourismusabgabe bedeutsamen tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse zu prüfen. Infos www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen/Wirtschaft und Tourismus/Tourismusrecht/Touristisches Recht

Achtziger, Neunziger und Ehejubilare feiern im Gemeindesaal

Erstmals haben wir die Geburtstagskinder von zwei Monaten zusammen eingeladen. Zwei vergnügliche Stunden, bei Kaffee, Gebäck und Brötchen und viel Erzähltem haben wir gemeinsam in unserem neuen Gemeindesaal verbracht. Mit dabei war auch unser Herr Pfarrer, sowie die Vizebürgermeisterin Edith Zoidl. Wir werden vorerst einmal bei dieser Form des gemeinsamen Feierns bleiben, da diese Art des Feierns sehr gut angenommen wurde.

Geburtstags- und Ehejubilare im Gemeindeamt zu Gast

Eröffnung Polytechnische Werkstätten und Kleinkindgruppen

Termin: **8. April 2011**
Programm: 15 – 16 Uhr: Festakt
16 – 19 Uhr: Zeit der offenen Türen
Verpflegung aus dem Polymobil
Ausklang mit Musik (Bernhard Höchtel)

Die Marktgemeinde Ottensheim, der Kindergarten- und Hortverein sowie die Polytechnische Schule freuen sich auf Ihren Besuch in den neu errichteten Polytechnischen Werkstätten und Kleinkindgruppen.

Vortrag „Verwaltungsmodernisierung“

Einladung zum Vortrag „Verwaltungsmodernisierung“ – Das neue Bild der Verwaltung aus Sicht des Landesrechnungshofs

Termin: 5. Mai 2011, 19 Uhr, im Gemeindesaal Ottensheim

Vortragende:
Dr. Helmut Brückner, Direktor Oö. Landesrechnungshof
Mag^{a} Elke Anast, Direktor-Stellvertreterin Oö. Landesrechnungshof
Die Marktgemeinde Ottensheim lädt alle interessierten BürgerInnen zu diesem Vortrag ein.

Die Kleinkindgruppe bei einer Rast im Gemeindeamt

Kind, was hast du denn da an den Schuhen? Igitt, geh sofort in die Wiese und putz sie dir ab...

Isabella Leonhardt
Bürgerservice

Nun hat endlich der Frühling Einzug gehalten und Mensch und Tier genießen diese herrliche Zeit. Die Natur lädt zu Spaziergängen ein und manch nettes Gespräch entwickelt sich beim Spazierengehen. Auch die Ottensheimer Hunde sind gerne an der frischen Luft und freuen sich, alte Bekannte zu treffen. Es liegt in der Natur der Sache, dass der Hund bei seinen Spaziergängen auch Kot hinterlässt, was wiederum die Mitbürger und Mitbürgerinnen nicht so erfreut.

Alle Jahre wieder rufen die Behörden daher alle Personen auf, die mit Hunden spazieren gehen, doch bitte daran zu denken, die Hinterlassenschaften des Hundes aufzuheben und zu entsorgen. Die Marktgemeinde Ottensheim unterstützt die Hundehalter und -halterinnen indem seit 6 Jahren am Gemeindeamt kompostierbare „Gassibeutel“ zum Selbstkostenpreis abgegeben werden, die sich bereits großer Beliebtheit erfreuen.

Ganz herzlichen Dank gebührt an dieser Stelle jenen ca. 25 Ottensheimer Hundebesitzern und -besitzerinnen, die regelmäßige Abnehmer dieser Gassibeutel sind und somit für ein gutes Miteinander der Bevölkerung und für saubere Wege, Wiesen und Straßen sorgen, denn die Anzahl der verkauften Gassibeutel entspricht rund 3450 ordnungsgemäß entsorgter Hundehauferl pro Jahr! Wir danken natürlich auch jenen Personen, die andere Entsorgungsmöglichkeiten verwenden und möchten auf diesem Weg alle anderen Hundehalter und -halterinnen bitten, die Bestimmungen des Oö Hundehaltegesetzes einzuhalten und die Verlassenschaften ihrer Hunde zu entsorgen. Auch die Leinen- und/oder Beißkorbpflicht wird nicht immer befolgt und Jahr für Jahr ergeben sich dadurch Probleme im Zusammenleben zwischen Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern.

Das Land Oö hat eine kurzweilige Broschüre herausgegeben und erläutert die wichtigsten Bestimmungen:

Zitat aus dem Hundeguide: **„Aus dem Hunde-Wörterbuch: L wie Leine:** Ist ein Riemen, der an dein Halsband gebunden wird und dir ermöglicht, dein Herrchen oder Frauchen dorthin zu führen, wo du es willst.“

Dieser „Oö Hundeguide“ ist im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes Ottensheim erhältlich. Bei Fragen wenden sie sich bitte an Isabella Leonhardt, Bürgerservice, 07234-82255-12

Jugendtaxi „Limbo-Liner“ auch in Ottensheim

Die Marktgemeinde Walding bietet seit einigen Jahren als Serviceleistung für das starke Mobilitätsbedürfnis der Jugendlichen den sogenannten Limbo-Liner an. Beim Limbo-Liner handelt es sich um ein Jugendtaxi, das hauptsächlich für Fahrten von und zu diversen Festen und Discotheken in der Umgebung benutzt wird, welche durch das Außenstellensammeltaxi (AST-Taxi) nicht abgedeckt sind.

Jugendtaxifahrten können nur an Freitagen und Samstagen, sowie an Tagen vor einem Feiertag in Anspruch genommen werden. Die Gutscheine für das Anrufsammeltaxi gelten in Walding auch für den Limbo-Liner.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7.2.2011 beschlossen, diese Einrichtung zu den gleichen Bedingungen auch den Ottensheimer Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Das Jugendtaxi wird von Herrn Thomas Limberger, Am Steinberg 8/1, 4112 St. Gotthard betrieben und ist unter der Nummer 0664 534 23 49 erreichbar,

Susanna Kolb
Umweltabteilung

Vereinsempfang 2011 – erstmals im neuen Gemeindesaal

Das Jahr 2011 wurde von der Europäischen Union zum Jahr der Freiwilligenarbeit ausgerufen. Viele Freiwillige stecken hinter der Lebendigkeit und Angebotsvielfalt unserer Marktgemeinde. Einmal im Jahr wollen wir auf dieses bunte Leben anstoßen und ein wenig gemeinsam feiern, wozu die Marktgemeinde alle Vereinsobmänner und -frauen einlädt. Diesesmal das erste mal im neuen Gemeindesaal. Bei einem Rückblick durch das Jahr 2010 und einer Vorschau auf die kommenden Ereignisse 2011 konnte man sich wieder von der Vielfalt des Vereinslebens überzeugen.

Ehrung der herausragenden Sportlerin Yvonne Schuring

Die Ottensheimer Sportlerin Yvonne Schuring gewann im vorigen Jahr die WM Bronze Medaille im Flachwasser gemeinsam mit ihrer Partnerin Vicky Schwarz. Der Ausschussobmann für Wirtschaft, Freizeit und Sport – GR Franz Füreder – sprach die ehrenden Worte und übergab gemeinsam mit der Bürgermeisterin beim Vereinsempfang Gutscheine im Wert von € 300,-- und einen Blumenstrauß.

Alljährlich zum Vereinsempfang wird auch der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim übergeben. Es ist nun das elfte Mal, dass KünstlerInnen und Kulturschaffende für ihr Tun, für ihre Werke gewürdigt werden. Es ist auch das elfte Mal, dass die PSK diesen Kulturpreis zur Hälfte sponsert und Konsulent Hubert Luger sich Jahr für Jahr für dieses Sponsoring einsetzt. Hubert Luger war auch der Initiator dieses Preises. Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Generationen und Kultur hat diesesmal den Musikverein Ottensheim

in Würdigung seines kulturellen Schaffens ausgewählt. Wir gratulieren ganz herzlich dazu!

Zum Kulturpreis siehe auch Seite 15.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Neue Ideen im Bauausschuss

GR DI Erwin Nadschläger
Ausschuss-Obmann

Die Bürger nehmen im Allgemeinen an, dass aus der politischen Ausschussarbeit raumplanerische Vorgaben resultieren sollten, die eine nachhaltige Entwicklung Ottensheims, was Wirtschaft, Bevölkerungszuwachs, Ortsbildgestaltung, Begegnungsräume etc. betrifft, zukünftig sicherstellen. Wie so oft in der politischen Arbeit sind nur kleine Schritte denkbar und konsensfähig:

Überarbeitung des gesamten Flächenwidmungsplanes
Im vergangenen Jahr wurde der Flächenwidmungsplan überarbeitet (viele Neu- und Umwidmungen, Eintragung von Vorbehaltsflächen, Aufnahme von Nutzungsbedingungen etc.) und es ist damit zu rechnen, dass er noch vor der Sommerpause vom Gemeinderat beschlossen werden kann. Damit ist ein wichtiger Schritt getan.

Einführung von Infrastrukturverträgen
Eine weitere wesentliche Neuerung ergibt sich aus der Einführung von Infrastrukturverträgen zwischen Grundstücksbesitzern und Gemeinde. Vom Land OÖ. werden diese nachhaltig eingefordert. Sie verpflichten die Grundstücksbesitzer zur Leistung eines „Infrastrukturbeitrages“ (dies kann ein finanzieller Betrag oder auch eine Naturalleistung sein) zur öffentlichen Aufschließung von Grundstücken (Straßen, Wasser, Kanal, Spielplätze, Hochwasserschutz etc.) natürlich unter Gegenrechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge. Das ist auch verständlich und argumentierbar, wenn man bedenkt, dass es der Allgemeinheit (vertreten durch die Gemeinde) nicht zugemutet werden kann, für die (nur dem Grundstückseigentümer zugute kommende) Aufschließung mehr aufzuwenden als durch die gesetzlichen Beiträge eingenommen wird. Im Bauausschuss wurde in dieser Angelegenheit schon eine Initiative mit 11 Nachbargemeinden gestartet, die als Ergebnis eine Resolution an das Land vorsieht mit der Aufforderung, diese Infrastrukturbeiträge durch den Landesgesetzgeber auch im Raumordnungsgesetz zu verankern. Damit müsste diese finanzielle Bedeckung nicht umständlich über privatrechtliche Verträge erfolgen. Eine einheitliche Vorgangsweise im ganzen Land wäre damit auch gegeben.

Allgemeine Beurteilungskriterien in Raumordnungsfragen
Die im Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplänen vorgesehene Entwicklung braucht eine strikte und konsequente Umsetzung mit möglichst wenigen Ausnahmen. Deswegen hat der Bauausschuss in den nächsten Sitzungen vor, Empfehlungen an den Gemeinderat auszuarbeiten, die beispielsweise eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde (z.B. Ankauf von Grundstücken schafft Möglichkeiten zur Preisdämpfung) beinhalten. Weiters soll zukünftig eine einheitliche Vorgangsweise bei der Genehmigung von Carports eingehalten werden, um ein gefälliges Ortsbild weiterhin zu erhalten. Ein weiteres Ziel sollte die Gewährleistung einer gemäßigten Wohndichte, aber auch einer ansprechenden architektonischen Entwicklung insbesondere im Marktzentrum sein. Bei der Erstellung von Bebauungsplänen hat der Bauausschuss schon eine Initiative ergriffen. Die Einbeziehung von Beratungsinstituten des Landes und anderen beratenden Experten bei gleichzeitiger Mitwirkung der Grundstücksbesitzer (z. B. Areal um das Bahnhofsgebäude bzw. ehemaliges Ziegelwerk) soll ein für alle akzeptables Ergebnis sicherstellen.

Wir sind optimistisch, und glauben, dass diese Maßnahmen und Aktivitäten parteipolitisch konsensfähig sind und langfristig zum Erfolg führen werden.

9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Generation und Kultur am 15.2.2011

GR Franz Kehrer
Stv.- Ausschuss-Obmann

In die Agenden dieses Ausschusses fallen wichtige und große Bereiche der Aufgaben der Gemeinde (soziale Fragen, Schulen, Musikschule, Kindergarten, Hort, Wohnungswesen, Jugend, Familien, Kultur,..). Den Vorsitz im Ausschuss führt Frau GV Gabriele Plakom. In Vertretung der erkrankten Vorsitzenden wurde diese Sitzung von GR Franz Kehrer geleitet.

Die wichtigsten Themen waren:
Bericht von der Arbeit des Jugendbeirates: Es gab im Herbst ein erstes „Jugendparlament“ und als Schwerpunkt für 2011 wird vor allem an einem Raumkonzept für Jugendräume gearbeitet.

Errichtung Bibliothek im Rahmen der Hauptschulsanierung: Zwischenbericht von Gesprächen mit der Pfarre

Jugendtaxi/Heimbringerdienst: die Situation ist noch unbefriedigend. Viele Jugendliche wissen noch zu wenig über die Änderungen und es wurden auch noch sehr wenige Gutscheine von den Jugendlichen abgeholt. Im Laufe des Jahres soll wenn möglich mit den Nachbargemeinden an verbesserten Lösungen gearbeitet werden.

Neuer Standort für die Mutterberatungsstelle: in den neuen Räumen der Kleinkindgruppe wird bis Sommer anhand der Besuchsfrequenz der tatsächliche Bedarf festgestellt, weil bei anhaltend geringem Interesse möglicherweise der Betrieb in Ottensheim eingestellt wird. Es gibt in Walding und Puchenau auch die Möglichkeit eine Mutterberatungsstelle zu besuchen.

Die **Ottensheimer Jugendsommertage** werden 2011 wieder von der Gemeinde organisiert.

Weitere Themen:
Wohnungsfragen, finanzielle Ansuchen von Ottensheimer Künstlern und Kulturgruppen wurden besprochen um diese für den nächsten Gemeinderat aufzubereiten.

Aktuelles aus der Umweltabteilung

Susanna Kolb
Umweltabteilung

Textiliensammlung vom 21.März bis 4.April 2011

Auch heuer findet wieder eine Sammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für diese Sammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden. Den Textiliensack bitte gut verschnüren und **im Bauhof der Markgemeinde Ottensheim, Rodlstraße 19** abgeben. Die Textilien bzw. Schuhe werden in der Folge in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren,Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Was darf nicht hinein? Kaputte, verschmutzte, nasse oder schimmelige Kleidung/ Schuhe, Stoffreste/Putzlappen, Ski-, Snowboard- und Eislaufschuhe, Schuheinlagen.
Was wird gesammelt? Tragbare und saubere Kleidung, tragbare und saubere Schuhe, paarweise gebündelt, unbeschädigte Taschen und Gürtel, sauberes Bettzeug, Bettfedern im Inlett, Vorhänge, Tischwäsche.

Sperrmüllsamlung am 14. April 2011

Die Marktgemeinde Ottensheim führt die jährliche Sperrmüllsammlung heuer am 14. April 2011 durch. Ihre **Anmeldungen** zur Abholung geben Sie bitte **bis 11. April 2011** im Bürgerbüro (Frau Reingruber oder Frau Leonhardt 07234 / 82255 – 0) bekannt. Die Kosten betragen 0,40 Euro je Kilogramm Sperrmüll.

Neue Tierkörpersammelstelle

Die AVE Österreich GmbH gibt bekannt, dass Frau Ingrid Holzer (Tierkörpersammelstelle 4143 Neustift) mit 31.3.2011 in den Ruhestand wechselt. Abholung der Falltiere und Schlachtabfälle bitte ab 1. April beim neuen Subpartner der Firma. AVE melden:
Firma Ehgartner Transport GmbH,
4192 Schenkenfelden, Hinterkönigschlag 25,
Tel.: 072314 / 7017 -, Fax, 07214 / 7017 -4,
Ehgartner@funkweb.at oder
ehgartner@ave.at.

Sammeltasche für Getränkekartons

Die LAVU ist ständig bestrebt, die Palette an Vorsammelhilfen für die Altstoffsammelzentren zu erweitern. Es besteht bereits eine große Auswahl an Sammelhilfen wie dem Öli-Mehrwegsammelbehälter für Altspeiseöl/-fett, Textiliensäcke zur Sammlung von Altkleidern, CD-Sammelständer, Batterie-Sammelboxen und Taschen zur getrennten Sammlung von Kunststoff-, Glas-, Metallverpackungen oder Altpapier. Ab 1. Februar 2011 gibt es eine neue Sammeltasche im ASZ: eine Ökobox-Tasche für Getränkekartons. Damit können Sie noch einfacher zu Hause vorsammeln und Ihre Milch-, Saft- und Saucenpackerl sortenrein ins ASZ bringen. Genaue Informationen erhalten Sie im ASZ oder unter www.altstoffsammelzentrum at.

Nur saubere, restentleerte Getränke-Verbundkartons sind für die stoffliche Verwertung geeignet. Daher gebrauchte Getränkekartons mit kaltem Wasser ausspülen, flachdrücken, in der Öko-Tasche sammeln und im Altstoffsammelzentrum abgeben.

Richtig heizen – Umwelt schützen

Richtig heizen mit Holz heißt rauch- und rückstandsfrei verbrennen. Bei fachgerechter Installation und richtigem Betrieb arbeitet ein Holzofen nach wenigen Minuten rauchfrei. Entsteht hingegen Ruß oder dunkler, qualmender Rauch, gefährden Sie Ihre Gesundheit und schaden der Umwelt.

Richtig heizen verhindert Schadstoffe wie Dioxine und Feinstaub und bewahrt die Luftqualität in der unmittelbaren Umgebung! Nur trockenes Holz verbrennt sauber und effizient. Holz braucht zwei Jahre, um richtig zu trocknen. Feuchtes Holz raucht stark und gibt fast keine Wärme ab.

Verpackungsmaterial, behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert), Spanplatten, Plastik oder anderen Haushaltsabfall zu verbrennen, ist vom Gesetzgeber verboten. Es entstehen giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.

Was Sie außerdem beachten müssen, um beim Heizen Feinstaub und weitere gefährliche Schadstoffe soweit wie möglich zu vermeiden, erfahren Sie auf www.richtigheizen.at, einer Initiative des Lebensministeriums in Kooperation mit der Bundesinnung der Rauchfangkehrer Österreichs, dem Österreichischen Kachelofenverband, der Österreichischen Ärztekammer und den Ärztinnen und Ärzten für eine gesunde Umwelt.

Der richtige Umgang mit der Feuerstelle und dem Brennstoff schont Ihre Brieftasche, reduziert Ihren Arbeitsaufwand, schützt Sie, Ihre Nachbarn und Ihre Heizung und leistet einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.

Nicht vergessen: Abschnitt für die Biotonne im Gemeindeamt abgeben!

ABSCHNITT ABTRENNEN

Name: .....

Straße/Hausnr. .....

Biotonne – (zutreffendes ANKREUZEN)
o Ich verwende bereits die BIOTONNE
o BIOTONNE (bis 2 Personen) 7l
o BIOTONNE (mehr als 2 Personen) 23l

Ich werde zukünftig folgende Behälter verwenden:
o BIOTONNE (2 Personen) 7l
o BIOTONNE (4 Personen) 23l
o BIOTONNE (Mehrparteienwohnanlage) 120l

o **Eigenkompostierung**
Standort der Kompostbehandlung Straße/Hausnr.:

.....

Ich bestätige die wahrheitsgemäßen Angaben:

Datum: .....

Unterschrift: .....

Region uwe

Regionale Entwicklung mit Herz & Hirn

In der Region uwe wird eigenständige Regionalentwicklung gelebt – neun Gemeinden sind dabei! Das Ziel ist, regionale Vorhaben miteinander anzupacken. Ende 2007 wurde die Region uwe ins EU Programm „Leader“ aufgenommen.

Neue Perspektiven für die regionale Landwirtschaft im Bereich Bioenergie, Direktvermarktung und Freizeitwirtschaft. Die Energiewende braucht energiepolitische Ziele, innovative Technologien und massive Bewusstseinsbildung. Ein innovativer und starker Wirtschaftsraum der das Geld in der Region hält und Arbeitsplätze sichert. Ein Tourismusprofil und zeitgemäße Vermarktung der Kultur- und Ausflugsangebote sind angesagt. Jugendliche sollten in der ganzen Region vermehrt eingebunden werden. Die Frage die sich nach gut 2 Jahren Leader Arbeit stellt: Münden diese Ziele auch in Umsetzungen?

Leader bewirkt Impulse für die Region – Die Zahlen sind der Beweis

In Summe wurden in nur 2,5 aktiven Jahren bereits 45 Leader-Projekte realisiert. Fünf weitere sind derzeit bei den Förderstellen eingereicht. Insgesamt vier Projekte sind in Entwicklung. Seit Ende 2007 wurden durch Leader in der Region uwe Investitionen im Ausmaß von 3,5 Millionen Euro ausgelöst und 1,2 Millionen Euro Förderungen lukriert.

Dem stehen Mitgliedsbeiträge in Höhe von rund EUR 285.000 durch die Mitgliedsgemeinden gegenüber. Damit wurde in der Region uwe seit 2007 das 12fache der Mitgliedsbeiträge investiert und das vierfache der Mitgliedsbeiträge an Fördermittel in die Region gebracht.

In Summe haben die Projektträger bereits 60 Arbeitsplätze geschaffen. Aufträge werden vorrangig an Unternehmen aus der Region vergeben. Die Investitionen im Ausmaß von mittlerweile 3,5 Mio. EUR geben der regionalen Wirtschaft wichtige Impulse. Ein Großteil der Projekte sind private Investitionen im Bereich Landwirtschaft und Gewerbe. Einen beträchtlichen Anteil machen regionale Leitprojekte – teilweise unmittelbar von der Region uwe umgesetzt – aus.

Um auch in Zukunft Leitprojekte vorantreiben zu können,ohne dass zusätzliche Eigenmittel der Gemeinden notwendig sind, verfügt die Region uwe über ein Projektmittelbudget von rund 60.000 EUR bis 2013.

In der Praxis steht jedoch die regionale Wirkung von Projekten im Vordergrund. Nicht immer ist es der monetäre Nutzen, der ein Projekt wertvoll macht! Projekte, die Zusammenarbeit, Vernetzung und Bewusstseinsbildung zum Inhalt haben, zeitigen ihre Wirkung langfristig.

Leader wird in jenen Gemeinden spürbar, in denen Verwaltung, Vereine, Unternehmen und Bürger aktiv sind, Ideen entwickeln und diese zur Umsetzung bringen. Vertrauen darauf, dass produktives Tätigsein zu einer guten Zukunft führt, ist eine Notwendigkeit. Zusammenarbeit ist ein Erfolgsfaktor. Der gelebte Wille zur Entwicklung und Veränderung ist die Triebfeder.

Helmuth Wiesinger als uwe Wirtschaftskoordinator bestellt

Nach dem ausführlichen Bewerbungsverfahren, in dem VertreterInnen der WK, des GUUTE Vereines und der Region uwe die 12 BewerberInnen auf „Herz und Nieren“ geprüft haben, wurde **Helmuth Wiesinger**, Unternehmer aus Ottensheim, als Koordinator der „Wirtschaft UrfahrWest“ ausgewählt.

Helmuth Wiesinger ist seit über 20 Jahren in der Region uwe zu Hause, seit drei Jahren in Ottensheim. Seine Kompetenz als Wirtschaftskoordinator hat er sich in aktivem Interesse an der Region, insbesondere in der Mitarbeit für UDO und GUUTE, erarbeitet. In seiner nunmehr 12jährigen unternehmerischen Tätigkeit als selbständiger Unternehmensberater für KMUs hat er ausgezeichnete Einblicke in das Unternehmertum erfahren. Vor seiner Selbständigkeit war Wiesinger in der Großindustrie als Leiter eines Rechenzentrums tätig.

Seit 1.12.2010 war Wiesinger interimistisch als Wirtschaftskoordinator beauftragt, in dieser Zeit hat er wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen erlangt. So war er mitverantwortlich, dass der uwe GUUTE Gutschein im Aktionszeitraum um die Weihnachtszeit ein absoluter Verkaufserfolg wurde, bereits weitere UnternehmerInnen dem GUUTE Verein beigetreten sind und in den uwe Gemeinden beinahe flächendeckend Ortsbetreuer für die uwe bzw. GUUTE Idee arbeiten.

Von der positiven Entwicklung der Region uwe und dem Wachstum der regionalen Wirtschaft ist Wiesinger voll überzeugt. Wiesinger ist von der Philosophie und der Vision von uwe und GUUTE begeistert.

Arbeiten wir gemeinsam an dieser gu(u)ten uwe Idee! Sie erreichen Helmuth Wiesinger per Email unter uwe.wirtschaft@guute.at oder per Telefon unter 0664/1303666

Verkaufserfolg – uwe GUUTE Gutscheine

55.000 EUR – diese Summe an uwe GUUTE Gutscheinen wurde im Aktionszeitraum von 15. November 2010 bis 6. Jänner 2011 verkauft. Zum Im Vergleich: im Jahr 2009 waren es insgesamt 6.000 EUR.

55.000 EUR die die Region stärken, die die regionale Wirtschaft beleben und die mit 100%iger Sicherheit in der Region bleiben!
Unser Tipp – uwe GUUTE Gutscheine sind auch zu Ostern ein tolles Präsent. Mittlerwei-

le sind rund 120 Betriebe Mitglied der Wirtschaft UrfahrWest – Möglichkeiten genug, um den uwe GUUTE Gutschein nach Lust & Laune einzulösen.

uwe Sommerkindergarten 2011
Die Region uwe organisiert von 1. bis 31. August 2011 bei entsprechendem Bedarf einen

ganztägigen uwe Sommerkindergarten in einer altersgemischt geführten Kindergartengruppe. Voraussetzung für einen Betrieb ist die Teilnahme von mindestens 10 Kindern aus der Region. Der Betrieb des Kindergartens ist in der Gemeinde Puchenau vorgesehen. Für 2011 fallen für den uwe Sommerkindergarten keine Elterngastbeiträge an, die Kosten beschränken sich lediglich auf das Mittagessen (EUR 3,20 pro Tag inkl. Nachmittagsjause).

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf ihre **verbindliche Anmeldung bis spätestens 1. April 2011.** Nähere Information erhalten Sie bei der uwe GF Frau Mag. Karen Seiser, karen.seiser@regionuwe.at, 0732/221351

Leader verbindet Regionalentwicklung und Bürgernähe
Leader ist ein Bindeglied – zwischen Projektträgern und Verwaltung und in der Region. „Bottom-up“ – Ideen aus der Region für die Region umsetzten – ist das oberste Prinzip der Leader-Arbeit. Die Region uwe ist die erste Ansprechpartnerin für Projektbegleitung und Beratung – leicht zu erreichen, bürgernah. Wir freuen uns auf Sie!

Sie erreichen uns im uwe Büro in Puchenau (Roland Rainer Laube 1, 4048 Puchenau, Tel: 0732/221351, Mail: karen.seiser@regionuwe.at). Ich bin uwe – du bist uwe. Gemeinsam sind wir die Region!

Mag. Karen Seiser
uwe Geschäftsführerin

LA21 Projekt °Neue Arbeit Ottensheim / Region uwe
Aktuelles von Neue Arbeit | Neue Kultur (kurz NANK genannt)

Wir – die Engagierten des Projektes °Neue Arbeit Ottensheim / Region uwe sind uns im klaren, dass es schwierig ist, die Inhalte unseres Projektes zu „verstehen“. Das Projekt befindet sich in einem Prozess, der sich immer wieder neu ausrichtet und seine „Form“ verändert.

Wir haben uns auf etwas eingelassen, dessen Ergebnis wir nicht genau kennen. So wie wir nicht genau wissen, wie z.B. die gepflanzten Samen wachsen oder sich unsere Kinder entwickeln. Wir begeben uns immer wieder in Prozesse deren Ergebnis wir nicht eindeutig bestimmen können.

Adi P. hat es so beschrieben: „Für mich ist NANK ein fortlaufender Prozess mit keiner vorgegebenen Strategie. Wohin die Reise geht, wie lange diese dauert, ist vorher nicht ersichtlich und auch nicht so wichtig. Immer wieder neue Sichtweisen und Ideen, die von den Beteiligen eingebracht werden, verändern den Kurs und beleben den Prozess. Das zentrale Thema ist eine neue Lebenskultur und Erwerbstätigkeit, wo die Menschlichkeit und Umwelt im Vordergrund stehen; es ist spannend und super für mich, in einem solchen Kreis zu arbeiten!“

Und darum nun einige Informationen und Veränderungen:
Das LA21 Projekt °Neue Arbeit ist ständig im Wandel und so hat sich auch seit unseren letzen Beitrag in der Gemeindezeitung so einiges getan. Daniela Scharer hat ihre Rolle als Prozessbegleiterin aus beruflichen Gründen zurückgelegt (Projektmitarbeiterin bleibt sie). Es wurde gemeinsam entschieden, die Verantwortlichkeiten einer kleinen Gruppe von ProjektmitarbeiterInnen zu übertragen. Die genaue Aufteilung der Zuständigkeiten wird noch diskutiert. Bislang steht fest, dass Elke Hinterndorfer die interne Koordination & Kommunikation und die Erstkontakte übernimmt.

Wir freuen uns sehr, unseren **Projekt-Zwischenbericht 2010** fertiggestellt zu haben. Dank Daniela Scharer und den regen Beiträgen anderer ProjektmitarbeiterInnen ist eine umfangreiche, spannende und kurzweilige Lektüre entstanden, die auf der Website www.neuearbeit.ottensheim.at zum Herunterladen bereitgestellt ist.

Die Projektgruppe hat am 28. Jänner 2011 einen Ausflug zu **OTELO**, dem sog. „Offenen Technologielabor“ nach Vöcklabruck unternommen und sich einen Nachmittag voll innovativer Entwicklungen und interessanter Denkanstöße gegönnt – alles rund um die ZENTRUMsidee. Es lohnt sich, dieses außergewöhnliche Projekt mit Zweigstellen in Gmunden und Kirchdorf kennenzulernen. Informationen dazu erhalten Sie auf der website www.otelo.or.at.

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unserer website www.neuearbeit.ottensheim.at, schreiben sie ein Mail an neuearbeit@ottensheim.at oder melden Sie sich telefonisch unter der Nummer 0676/72 76 553.

„Der Lauf der Geschichte ist nur dann vorherbestimmt, wenn wir uns nicht an ihr beteiligen, nicht begreifen, wo wir stehen und nicht erkennen, was wir alles tun können.“
Amy Goodman

neuearbeit@ottensheim.at
Elke Hinterndofer

LA21-Projekt Ortskernentwicklung

Potenziale im Ortszentrum entwickeln
Ottensheim stellt sich der großen Herausforderung, seine Ortsmitte dynamisch, lebendig und lebenswert zu halten.

Ein Jahr intensiver Auseinandersetzung mit dem Ortszentrum liegen hinter uns. Ein Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Gesprächen und Diskussionen, Vortragsrunden mit insgesamt 16 geladenen ExpertInnen, die allesamt unentgeltlich nach Ottensheim gekommen sind, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen! (Vor uns liegt ein Projektbericht und ein Fragen-Antworten Katalog „Ortskernbelebung" – bei der Gemeinde erhältlich.)

Dinge wurden angedacht, vertieft und analysiert, Kontakte wurden hergestellt. Das eine und andere angeregt. Soll etwas bewegt werden, heißt es weiter dran bleiben!

Sicher sind uns ExpertInnen, die auch weiterhin mit ihrem Wissen zur Seite stehen. JedeR, der/die eine konkrete Anfrage zu seinem/ihrem Haus hat, kann sich beraten lassen. Wer bei welchen Fragen am besten weiterhelfen kann, erfahren Sie in der Bauabteilung der Gemeinde.

> STAMMTISCH ORTSZENTRUM
> Um auch weiterhin einen Austausch zu ermöglichen und die Anliegen und Fragen der direkt Betroffenen anzugehen, wurde der **Stammtisch-Ortszentrum gegründet. 4 x im Jahr (jeweils am Freitag wenn „offener Markt" ist, zwischen 17:00 und 18:30 Uhr – im Gemeindeamt.**
>
> **Die nächsten Termine sind:**
> **Freitag, 24.6. und 23.9.**
> Mögliche Themen: Gemeinsame Ausschreibung von Sanierungsarbeiten, Erstellen von Förderansuchen, Rahmenverträge für Instandhaltung, Mustermietverträge, u.v.m.

RAUMBÖRSE – Angebot und Nachfrage nach Räumen im Zentrum
Viele suchen Räume im Zentrum zu Mieten. Die Raumbörse gibt einen Überblick zu Angebot und Nachfrage. Alle aktuellen Nachfragen

(und hoffentlich auch bald Angebote) sind bei der Gemeinde zu erfragen oder auf der Projekthomepage abzurufen.

Vormals Donauländerei – jetzt?
Eine Gruppe von HandwerkerIn-nen/KünstlerInnen arbeitet zurzeit in der „Donauländerei" und sucht neue Räume für eine Gemeinschaftswerkstätte (Näherei, Figurenbau, Illustrationen, Malerei, Papier, ...) Gesucht: ca. 100m²: 1 zentraler großer Raum (geeignet für Workshops) und 2-3 Räume für Werkstätten. Heizung, Wasser, Toilette.
Leichte Restaurierungsarbeiten möglich, Miete max. 300€ + Betriebskosten.

Werkstatt Goldschmiedin
Goldschmiedin sucht Räume für eine Werkstatt, in der sie intensiv arbeiten möchte. Gesucht: 15m² Werkstatt mit Möglichkeit zum Lüften. Viele leise und einige laute Arbeitsschritte (sägen, hämmern, polieren, ...). Idealerweise Erdgeschoss. Miete ca. 250€. Interesse an Gemeinschaftswerkstatt.

Neue Räume für Kinderfreunde
Das Eltern-Kind-Zentrum KANU sucht neue Räume für die zahlreichen Angebote für Menschen von 0-100+ zu den Themen Kreativität, Bewegung, Gesundheit, Musik, Erziehung, ...
Gesucht: insg. ca. 100m², ein großer Raum für Veranstaltungen, eine kleine Küche, ein Büro, WC mit Waschbecken und ein Lagerraum (kann auch im Keller oder Dachboden sein). Wichtig: Barrierefreier Zugang! Wunsch: Überdachter Abstellplatz für Kinderwägen. Langfristige Miete (10 Jahre) gewünscht, leichte Renovierungsarbeiten möglich!

Persönlichkeitsbildung – Seminare & Vorträge
Für Vorträge, Seminare und Einzeltermine im Bereich Persönlichkeitsbildung und Visionsarbeit braucht ein Trainer folgende Räume: Seminar- und Vortragsraum (25-40m²) Büro (15-20m²), WC (ev. mit Dusche). Die Räume können auf mehrere Stockwerke aufgeteilt sein, wichtig: Hell und ruhig, ideal: Altbau. Eigenleistung bei Instandsetzung möglich. Miete auf 2-3 Jahre, 200-300€ Miete.
Auch Interesse, Räume zu „teilen".

Fitness (Einzel- und Gruppenstunden), Kurse „Gesunde Ernährung"
Selbständige Personal Trainerin und Ernährungscoach sucht Räume für Einzel- und Gruppenberatung/Training. Einzelstunden sind oft teuer und große Gruppen nicht für jedermann geeignet. Gesucht: 1 Raum (ca. 30m²), Gewünscht: Nutzung mit anderen gemeinsam, Küche und Büro. Miete hängt von der Ausstattung ab.

Galerie – Kurse – Werkstatt für KünstlerInnen
Malerin/Architektin möchte gerne eine Werkstatt-Galerie organisieren, in der talentierte Künstler arbeiten und ausstellen können und auch Kurse (z.B. für Kinder) abhalten.
Künstlerwerkstätte (30-80m²)
Ausstellungssaal (50m²) – auch mit anderen teilbar!
Kurs-Raum
Sanitäranlagen, Küche, ...

Es braucht Menschen, die Räume suchen bzw. die Ideen zum Zentrum haben genauso wie Hausbesitzer, die bereit sind, über ihr Haus und seine Potenziale nachzudenken.

Kontakt:
DI Ulrike Schwantner
(0676/7518265)
DI Klaus Hagenauer (0664/4537300)

Auf www.kon-text.at/ottensheim finden Sie weitere Informationen, Links und Nützliches!

Kulturpreis 2010 an Musikverein Ottensheim

Bereits zum 11. Mal wurde heuer der Kulturpreis verliehen. Maria Peer, die als Landesmusikschuldirektorin selbst einen starken Bezug zum Musikverein hat, hielt die Laudatio:

Mit großer Freude nehme ich den Auftrag an, für die Verleihung des Kulturpreises 2011 die Laudatio zu halten – und zwar aus zwei Gründen:

Schon allein die Tatsache, dass eine Gemeinde und deren Verantwortliche jährlich einen Kulturpreis verleihen, zeugt von großem Bewusstsein, wie wichtig die Kultur für uns Menschen und für ein menschenwürdiges Zusammenleben ist. Und im Besonderen stehe ich in diesem Augenblick sehr gerne hier am Rednerpult, um meiner Wertschätzung Ausdruck zu verleihen, dass dieser Preis heuer an den Musikverein Ottensheim geht.

Weil es um den MUSIKverein geht, stellen wir uns einmal die Frage: Was wäre ein Leben ohne Musik?

Musik, die den Lauf des Lebens begleitet, von der Geburt bis zum Tod – was, wenn es sie nicht gäbe? Feste im Kreis der Familie und Feste im Jahreskreis ohne Musik? Ein Kindergartenjahr, ein Schuljahr ohne Musik? Ein einziger Tag ohne Musik: kein Summen, kein Gesang, keine Instrumente – nirgendwo? Was wären die vielen wunderschönen, emotional intensiven Augenblicke in unserem Leben, wenn wir diese nicht mit Musik noch viel tiefer und intensiver erleben dürften? Ich wage zu behaupten, dass eine menschliche Gesellschaft das Attribut „MENSCHLICH“ nicht verdienen würde, gäbe es keine Musik und gäbe es keine Kultur!

Und dann stellen wir uns einmal die konkrete Frage: Was wäre Ottensheim ohne den Musikverein?

Keine kirchlichen Feierlichkeiten mit der musikalischen Umrahmung des Musikvereins, kein Empfang draußen auf dem Kirchenplatz mit dem Musikverein, kein Umzug und kein Frühschoppen und keines dieser wunderschönen Konzerte des Musikvereins? Wir alle sehen, spüren und wir wissen: Der Musikverein ist weder aus dem alltäglichen Leben noch aus dem kulturellen Geschehen hier weg zu denken. Der Musikverein schafft in seiner Tätigkeit den Spagat zwischen drei Bereichen: dem Dasein für das Gemeinwohl in Ottensheim, dem Vereinsleben, in dem sich Musikerinnen und Musikeri aller Altersgruppen und jedweder musikalischen Herkunft beheimatet fühlen dürfen und einem sehr hohen künstlerischen Anspruch.

Und als Musikschulleiterin ist es mir ein Anliegen zum Punkt Vereinsleben zu ergänzen, dass in den Musikvereinen generell und im Musikverein Ottensheim speziell, Menschen, die bei uns in der Musikschule ausgebildet werden ein wunderbares kreatives Betätigungsfeld vorfinden.

Beim Musikverein Ottensheim steht die Musik in der Prioritätenliste ganz weit oben – und zwar die Musik mit ihrem ureigensten Sinn: Egal ob es ein Frühschoppen, eine Messgestaltung, die Geburtstagsfeier eines Jubilars oder ein Konzert ist. Immer wird die passende Musik gewählt und immer wird sie ihrer Bestimmung zugeführt. Nie und nimmer wird die Musik in ein Korsett gezwängt um gefällig zu werden.

Die Verantwortlichen des Musikvereins mit Obmann Bernhard Liedl, Kapellmeister Karl Glaser jun., mit dem Vorstand und all den Musikerinnen und Musikern schaffen es, mit großer Demut der Musik zu begegnen und ihr den nötigen Rahmen zu gewähren, damit sie sich voll – in ihrer ganzen Emotionalität – entfalten kann. Sie schaffen es immer – auch in schwierigen Situationen – passende künstlerische Ansprüche zu stellen – diese auch zu erfüllen und dabei sehr kreativ zu sein!

Das ist es, was den Musikverein Ottensheim so sehr auszeichnet! Ich gratuliere von ganzem Herzen zum Kulturpreis 2011 und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Dir. Maria Peer
Landesmusikschule Ottensheim

Was den Imkern Sorge macht

Mit dem Forschungsprojekt „MELISSA“ werden Bienenschädigungen in Österreichs Mais-, Kürbis- und Rapsanbaugebieten und mögliche Zusammenhänge mit Bienenkrankheiten und dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wissenschaftlich untersucht. In einem Optionenpapier von Lebensministerium und der Agentur für Ernährungssicherheit wurde die Fruchtfolge als die am besten geeignete Methode zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers genannt (Wenn durch die Fruchtfolge die Wurzeln verschiedener Beikräuter vorhanden sind, werden diese vom Maiswurzelbohrer bevorzugt) In vielen Nachbarländern ist Neonicotinoid gebeiztes Saatgut bereits verboten. Auch in Österreich fordern die Imker dieses Verbot oder zumindest wirksame Maßnahmen zum Bienenschutz auch in Intensivmaisgebieten.

In gebeiztem Saatgut ist das Gift sowohl im Korn als auch noch in der Blütenrispe der Maispflanze enthalten. Auch die Tautropfen auf einer 20 bis 30 cm großen Maispflanze sind so giftig, dass Bienen daran sterben, Jungbienen sterben an den giftigen Pollen. Selbst die abgeernteten Pflanzenreste sind noch so giftig, dass Hasen, Fasane und Rebhühner daran verenden können.

Wie sieht es mit dem Maiskorn und der Maissilage aus?
In der Region Ottensheim gibt es glücklicherweise noch genügend Pollenangebot, sodass die Bienen nicht nur auf Mais angewiesen sind.

Außerdem wird von Wissenschaftlern immer wieder darauf aufmerksam gemacht, die Bienenprodukte von Imkern aus der Region bzw. aus der nächsten Umgebung zu beziehen. Denn eine Bestäubung der Blütenpflanzen ist nur durch die Haltung von Bienenvölkern möglich. Außerdem enthalten heimische Bienenprodukte regionale Bestandteile. Unser Immunsystem ist meist mit diesen Inhaltsstoffen vertraut (antiallergischer Effekt).

Karl Pichler
Obmann Landesbienenzüchterverein Ottensheim

3. Welttauschtag in Ottensheim

Am 13. Mai verliert der Euro in der Zeit von 14.00 – 19.00 Uhr kurzfristig seine vorherrschende Stellung als allgemein anerkanntes Zahlungsmittel. Wer in dieser Zeit am Ottensheimer Kirchenplatz etwas erwerben möchte, soll seine Geldtasche ruhig zuhause lassen. Bezahlt werden kann nämlich ausschließlich mit mitgebrachten Gegenständen.

Die Tauschbörse Ottensheim veranstaltet heuer zum 3. Mal den Welttauschtag, der 2009 als Projekt für das Kulturhauptstadtjahr entwickelt und seither als jährlich wiederkehrendes Ereignis fortgeführt wird.

Die Ottensheimer „Talente“, wie sich die Mitglieder des Tauschkreises nennen, üben sich seit über zehn Jahren in nachhaltigem Wirtschaften, indem sie ihr eigenes Konsumverhalten kritisch hinterfragen und nach gangbaren Alternativen suchen.

Viele zu oft umgeben wir uns mit Gütern, deren echte Notwendigkeit einer ernsthaften Überprüfung nicht standhalten wurde. Resultate voreiliger Kaufentscheidungen, unliebsame Geschenke, Dinge, die man doppelt besitzt aber nur einmal verwendet oder schlicht Gegenstände, deren wir uns im Laufe der Zeit überdrüssig geworden sind. Gegenstände, die viel Platz verstellen und für den Besitzer keinen Wert mehr haben, können aber dennoch im wahrsten Sinne des Wortes Wertgegenstände sein.: Dann nämlich, wenn ein anderer genau diesen Gengenstand dringend benötigt.

Das ganze Jahr über tragen die Mitglieder der Tauschbörse diese Auswüchse der Konsumgesellschaft zusammen um sie am 13. Mai zum Tausch anzubieten Jeder Mann und jeder Frau hat dann die Möglichkeit, ordentliche, funktionstüchtige aber für den jeweiligen Besitzer nutzlosgewordene Dinge zu erwerben. Völlig ohne Geld und sogar mit dem Zusatznutzen, eigene unliebsam gewordene Artikel los zu werden. Durch den Tausch werden beide Tauschparteien subjektiv besser gestellt, als sie es ohne den Tausch gewesen wären: Jeder bekommt, was er gewollt hat, und beide werden etwas los, was sie nicht mehr brauchen.

Informationen:
Günther Kolb 0732 / 715751
Andreas und Sabine Haslinger 07234 / 84657

TAUSCHBÖRSE
OTTENSHEIM

Bildende Kunst beflügelt Kunstszene
Eine Kulturinitiative des Vereins „muzi“.

Freitag, 20. Mai 2011, 20 Uhr: PianoForte – ein Konzert mit Bernhard Höchtel, Suyang Kim und Sven Birch im großen Gemeindesaal Ottensheim.

Im Rahmen dieses Konzertes präsentieren die Förderer der Landesmusikschule ihr Kunstprojekt.

Josef Baier bildete eine limitierte Werkserie von Klangobjekten unter Verwendung der Originalmechaniken eines Instrumentes aus 1920. Über dieses Kunstwerk fließt das schöpferische Potential aus dem alten in ein neues Instrument an der Landesmusikschule Ottensheim.

Mit dem Erwerb eines Bildwerkes von Josef Baier werden Kunstfreunde aktive Förderer der Musikszene in der Region und der daraus entwachsenden Künstlerpersönlichkeiten.

Eintritt frei!

Vera Rath-Paluch
Obfrau muzi

Josef Baier mit muzi Vereinsobfrau Vera Rath-Paluch und Josef Geißler

ensembletreffen’11 – Musizieren ohne Grenzen
Ensemble-Erlebnis pur an sechs oberösterreichischen Landesmusikschulen, erstmals auch an der zu Ottensheim gehörenden Zweigstelle Gramastetten

Das Blockflötenquartett der LMS Ottensheim beim ensmbletreffen in Gramastetten

Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Februar 2011 war es wieder soweit: **130 Ensembles** mit weit über 600 TeilnehmerInnen musizierten und tanzten an den Landesmusikschulen Altheim, Frankenburg, Garsten, Gramastetten, Gunskirchen und St. Georgen an der Gusen. Volksmusikgruppen und Popbands, Jazz- und Streichensembles und klassische Holz- und Blechbläserbesetzungen waren ebenso vertreten wie Stepptanz. Auch in unserer Region besonders seltene Instrumente wie Dudelsack oder Balalaika kamen zur Geltung. Die Ensemblemitglieder waren begeistert von den abwechslungsreichen Konzerten, zeigten ihre Spielfreude beim Musizieren und hörten einander gegenseitig mit großer Aufmerksamkeit zu.

Vielfalt als Chance

Diese außergewöhnlich große Bandbreite an Stilrichtungen zeichnete das **ensembletreffen’11** aus. Es gab keine Alterskategorien oder Vorgaben zur Ensemblebesetzung. So konnten altersgemischte Ensembles von Jung bis Alt genauso wie ungewöhnliche Formationen ihr Können präsentieren. Anfängerensembles traten neben Prima la Musica-TeilnehmerInnen auf. Sie alle fanden beim **ensembletreffen´11** eine Auftrittsplattform und anregenden Erfahrungsaustausch.

Anmelderekord

Die zugrunde liegende Idee ist dem Ziel gewidmet, dem gemeinsamen Musizieren – ohne Wertung und Punktvergabe – neue Impulse zu geben. Die heurige Rekordanmeldezahl von 130 Ensembles lässt den Rückschluss zu, dass die Veranstaltung als Impulsgeber auf dem richtigen Weg ist. Allein in Gramastetten sind 26 verschiedene Ensembles, 11 davon aus dem eigenen Schulverband aufgetreten.

Das Interesse an der Veranstaltung ging weit über die Landesgrenzen hinaus und lockte auch Ensembles aus den anderen Bundesländern an. Und auch Initiatorinnen des „ensembletreffen berlin“ aus Heilbronn und Berlin reisten extra zur Veranstaltung an und besuchten am Sonntag das **ensembletreffen** in Gramastetten.

Dir. Maria Peer
Landesmusikschule Ottensheim

Chris Claeve: Little Bee

Buchtipp

Edith Zoidl
Vizebürgermeisterin und
Lehrerin an der Hauptschule

Lesen gehört für mich zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen, die ich als Deutschlehrerin natürlich auch in meinen Beruf einbringe und mit ihm verbinde. So leite ich schon viele Jahre die Literaturrunde, in der wir immer wieder sehr interessante Bücher lesen und besprechen.

Als Schulbibliothekarin bin ich aber auch bemüht, den Anschluss an die Kinder- und Jugendliteratur nicht zu verpassen. Meine Buchempfehlung ist mir nicht leicht gefallen, ich habe zwischen einigen Büchern geschwankt. Ich finde Bücher gut und empfehlenswert, wenn sie mich auch dann noch beschäftigen, wenn ich sie ausgelesen habe. Aus aktuellem Anlass habe ich aber nun dieses ausgewählt:

Chris Claeve: Little Bee
LeserInnen, die Bücher bevorzugen, die einen „ordentlichen Schluss“ haben, wird dieses Buch nicht gefallen, das Ende des Buches lässt einiges offen. Aber nun zum Beginn: Little Bee ist ein 16jähriges Mädchen aus Nigeria, das illegal in Großbritannien einreist und zwei Jahre in einem Abschiebegefängnis verbringt. In der Zeit lernt Little Bee Englisch zu sprechen wie die Königin. Durch einen Zufall – glücklich wäre nicht das richtige Adjektiv – wird das Mädchen mit drei weiteren Frauen freigelassen. Little Bee hat eine Visitenkarte von Andrew O` Rourke und den sucht sie nun.

Hier kommt die zweite Hauptperson dieses Romans ins Spiel, Sarah, Andrews Frau, eine erfolgreiche Journalistin.
Beide Personen verbindet ein dramatischer Vorfall in Nigeria vor zwei Jahren, bei dem Little Bee ihre Schwester und Sarah letztendlich ihren Mann verliert.

Die durch ihre Erfahrungen sehr gereifte Little Bee und die anscheinend vom Leben verwöhnte Sarah stehen abwechselnd im Mittelpunkt dieses Romans, der ungemein packend erzählt wird.

Nigeria, Ölmultis, Abschiebung von Flüchtlingen sind nicht nur Inhalt dieses Buches sondern auch Schlagworte aus den Zeitungen dieser Tage. Dass es kein „Happy-End“ geben kann, wird bei diesen Schlagworten leider bestätigt.

Kunst am Bau im neuen Amtshaus

Spur 1 – Holzwege und Überfuhr – ein Spurenatlas von Christian Thanhäuser

Ein Kind, das gerade seine nähere Umgebung entdeckt sieht sie, diese vielen zauberhaften bewegten und unbewegten kleinen Dinge. Dem Erwachsenen ist das Flanieren, der Spaziergang meist zu langsam, er eilt selbstverliebt und dem Zeitgeist ergeben schnell dahin. Im nervösen Leerlauf, noch dazu mit ständiger Erreichbarkeit, fehlt ihm der lange Atem, der ruhige Blick.

Expeditionen durch die spannende Welt der sich täglich ändernden winzigen Details lassen keinen Raum für Langweiligkeit. An Adalbert Stifters Sanftes Gesetz, an das Gehen und Sehen in den Werken von Jean Paul und Robert Walser sei erinnert.

Auf Archivkartonquadraten, die mit ihren sieben cm Seitenlänge bequem auf einer Handfläche liegen, habe ich in den vergangenen Monaten eine Reihe dieser stilleren Details mit der Tuschefester aufgezeichnet, der Zufall hat die Reihenfolge bestimmt.

In den drei Glaskästen, befestigt mit Insektennadeln, sind je 24 Motive wie ein Steckspiel mit fast unendlichen Kombinationsmöglichkeiten angeordnet. Jedes Quadrat könnte auch seitlich oder auf den Kopf gestellt werden.

Einige Bilder wird man leicht wiedererkennen- die Ufer von Ottensheim und die Wasserspiegelungen, die beliebten Sand- und Schotterbänke, natürlich die Überfuhr. Ansonsten: allerlei Schwemmgut, Tierspuren, Vielfalt und Rhythmus der Wellenlinien, Pflanzenschatten, Zufälliges der früheren Morgen- und späteren Abendstunden.

Nur das neue Ottensheimer Wahrzeichen aus der Insektenwelt bekam ich bis heute nicht zu Gesicht. Er lebt in alten Baumstämmen der Hagenau verborgen sein Einsiedlerdasein: Osmoderma eremita, Juchtenkäfer oder Eremit. Auf den Quadraten sind seine erahnten Spuren zu sehen.

Einzelne Motive aus diesem Spiel der Gevierte sind als Holzschnittarbeiten an Türen, der Eremit auf den Holzstufen der alten geschwungenen Treppe zu finden.

Drei Zeichnungen mit Donau-Morgenstimmungen hat Beate Luger-Goyer auf zauberhafte Weise und mit handwerklicher Meisterschaft in Textiles umgesetzt.

Christian Thanhäuser

Spur 2, 3 und 4 folgen.

© archipicture/tollerian

Neu in Ottensheim

Humanenergetikerin Franziska Kreslehner

Dipl. Energetikerin Plus – Jin Shin Jyutsu Praktikerin

Meine Tätigkeit als Kindergarten- und Hortpädagogin, vor allem die Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen beeinflusste meinen persönlichen und beruflichen Werdegang bedeutend. Ich erkannte, wie wichtig es ist, jeden Menschen in seiner ganz besonderen, individuellen Einzigartigkeit wahrzunehmen – und zwar **ganzheitlich. Musikpädagogische und kinesiologische Zusatzausbildungen** bestärkten meinen Ansatz und boten mir gute Hilfen, auf die Kinder bestmöglich einzugehen.

Auf Grund einer schweren Erkrankung meines Mannes wurde meine Familie mit den Möglichkeiten und auch den Grenzen unserer herkömmlichen medizinischen Versorgung konfrontiert. Letztendlich war es eine alternative, **ganzheitliche Heilmethode** (Jin Shin Juytsu), die zur Gesundung meines Mannes einen wichtigen Beitrag leistete. Ich durfte erkennen, dass scheinbar Unmögliches möglich ist. In den folgenden Jahren absolvierte ich mehrere JSJ- Kurse bei verschiedenen internationalen Lehrern und schloss im Vorjahr auch meine Ausbildung als Dipl. Energetikerin Plus an der body&health academy ab.

Seit Jänner 2011 arbeite ich selbständig als Humanenergetikerin. Meine Erfahrung und mein Wissen möchte ich mit ihnen teilen und biete ihnen Hilfestellung zur:

- Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit
- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Auflösung von Blockaden und Ansammlungen
- Harmonisierung unserer Lebensenergie

Methoden: Jin Shin Jyutsu (Heilströmen), Kinesiologie (Touch for Health, Edu-Kinestetik), Chakrenarbeit, Bachblüten, Aromaöle)
Der ganzheitliche Therapieansatz hat einen unschätzbaren Wert für Körper, Geist und Seele und bietet eine optimale Ergänzung zu herkömmlichen Behandlungsmethoden.

Nähere Informationen: www.jsj-energetik.at
Franziska Kreslehner
Linzer Straße 56, 4100 Ottensheim
Tel.: 07234/82785
Email: franziska@jsj-energetik.at

IT Dienstleistungen Johannes Kreslehner

media-technics-control

Viele OttensheimerInnen kennen mich als Organisator und Leiter der Pfadfinder und Pfadfinderinnen in unserer Marktgemeinde. Die wenigsten kennen mich als IT Dienstleistungs- Unternehmer.

Ich bin in Ottensheim aufgewachsen, zur Schule gegangen und habe hier auch meinen Wohnsitz. Nach meiner Ausbildung an der HTL Leonding (Fachrichtung Elektronik und Nachrichtentechnik) und einer 5 jährigen Berufserfahrung als leitender Techniker für Medientechnik und Veranstaltungstechnik, gründete ich 2005 in Ottensheim die Firma Programmierung & Medientechnik. Zunächst spezialisierte ich mich auf Planung, Gestaltung und Programmierung von medientechnischen Steuerungen, Haussteuerungen und Industriesteuerungen.

Zusätzlich biete ich auch medientechnische Beratung und Überwachung im Veranstaltungsbereich an.

Derzeit beschäftige ich mich vorwiegend mit der Gestaltung, Programmierung und Wartung von Webseiten. In unserer Umgebung gibt es viele kleine Unternehmen in den verschiedensten Branchen und Bereichen. Für diese ist eine Verknüpfung untereinander von großer Bedeutung. Genau dafür stelle ich meine Website www.mediatechcon.at zur Verfügung. Es entsteht gerade ein Netzwerk von kreativen Köpfen und Firmen in den Bereichen Beratung, Planung, Programmierung, Design für innovative Medien- und Veranstaltungstechnik! Ich freue mich auf einen Anruf oder einen Besuch auf meiner Website.

Johannes Kreslehner
mobil: +43(0)650/ 7908050
email:kreslehner@mediatechcon.at
www: http://www.mediatechcon.at

mediatechcon.at

Ein Schritt in die Zukunft

Cafe am Fluss und Kleine Backwerkstatt

Der Lauf der Zeit schreibt seine eigene Geschichte. Ein Blick in die Zukunft ist es, der mich dazu veranlasst, eine Veränderung meiner beruflichen und geschäftlichen Situation zu unternehmen. Ein Stück Backtradition in Ottensheim geht zu Ende....etwas Neues beginnt.

Mit 19. März 2011 wird der laufende Betrieb des Backhauses Casagrande in dieser Form eingestellt.

Eine „KLEINE BACKWERKSTATT" bleibt erhalten: Im Rahmen des Ottensheimer „Freitagmarktes" versorgen wir Sie weiterhin mit Brotsorten in altbewährten Rezepturen, allerlei Backsorten und Kleingebäck und natürlich unseren Toast. Für den Freitag kann auch vorbestellt werden. An Feiertagen wie Ostern und Weihnachten, Fasching, Muttertag wird es ebenfalls verschiedenste Sondergebäcke, Kuchen und Torten zur Vorbestellung geben.

Das **CAFE am Fluss** wird meine volle Aufmerksamkeit erhalten und steht Ihnen mit erweiterten Öffnungszeiten und neuen Ideen zur Verfügung. Öffnungszeiten: im Sommer (Juni bis September) kein Ruhetag und schon ab 9.00 Uhr geöffnet. KLEIN ABER FEIN, GENUSS AM FLUSS" – so lautet das Motto für die Zukunft"

Ich möchte mich an dieser Stelle für die bisherige Treue bei meinen Kunden bedanken.

Loslassen bedeutet immer Traurigkeit, Unsicherheit, Sorge... und freudige Hingabe, Spannung und Neugierde... zugleich. Neues kann nicht beginnen, wenn Altes nicht losgelassen werden kann.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bedanke mich für Ihre Unterstützung.

Isabella Fröschl-Casagrande

Frühjahrsputz 2011 mit dem VVLO und der Jägerschaft Ottensheim

Traditionen muss man/frau leben

Seit 2004 findet ein Frühjahrsputz in Ottensheim statt. Der VVLO bläst zum Halali gegen Müll im öffentlichen Raum. Die bewährte Einteilung des Gemeindegebietes in mehrere Zonen und Teilbereiche hilft den Gruppen zur Orientierung. Wenn der Winter den Frühling auch wirklich beginnen läßt, dann wird der Frühjahrsputz am **Samstag, den 9. April um 9h30** am Kirchenvorplatz starten und um die Mittagszeit in einem der zahlreichen Gasthäusern mit ausreichender Labung beenden. (Bei Schlechtwetter 16. April). Anmeldung ist keine erforderlich, alle Jäger und Sammler sind herzlich willkommen. Über all die Jahre merkt man durchaus ein verstärktes Umweltbewußtsein, trotzdem wundert man sich immer wieder, welche Mengen innerhalb von wenigen Stunden zusammengeklaubt werden. Arbeitshandschuhe und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt, allfälliges Werkzeug zur Arbeitserleichterung kann von Ihnen mitgebracht werden.
Mit Ihrer Hilfe steht dem Frühling nichts entgegen.

DI Florian Gollner
Obmann Verein für Verschönerung und Lebensqualität Ottensheim

24. Juni 2011 – Donau in Flammen in Ottensheim

Die Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich und die Donauschiffahrt Wurm+Köck laden wieder zu einem ganz besonderen Events an der Donau ein. **Am 24. Juni 2011** findet „Donau in Flammen" wieder in Ottensheim statt. Gleichzeitig feiert die Werbegemeinschaft Donau OÖ. ihr 20-jähriges Bestehen. Die Spiegelung des Feuers im Wasser wird für einen unvergesslichen Abend an der Donau sorgen. Ein buntes Rahmenprogramm wird für Unterhaltung sorgen.

theaterSPECTACEL Wilhering 2011: „Der Don Quijote vom Bindermichl“

Eine Satire von Rudolf Habringer und Joachim Rathke

Ferdinand Hierländer lebt in einem Altersheim und hat Angst: Vor dem Untergang des Schnitzels, dem Verschwinden des Almdudlers, vor der Vermehrung der Verbrechen und dem Untergang des christlichen Glaubens. Ferdinand Hierländer ist Österreicher und liebt Geschichte. Seine Spezialgebiete sind die Türkenkriege, seine Bewunderung gilt dem Prinzen Eugen. Als ihm dieser im Traum erscheint, um ihn zu seinem Nachfolger zu ernennen („Sie kommen wieder!“), bricht er mit dem Raumpfleger Andreas auf, um im Linzer Stadtteil „Bindermichl“ für Recht und Ordnung zu sorgen. Am Ende seiner verwegenen Reise hat Ferdinand Hierländer nicht nur Chaos und Unordnung ausgelöst, er hat auch seine große Liebe, neue Freunde und eine Menge Einsichten in seiner überängstlich-kriegerischen Seele gefunden.

„Der Don Quijote vom Bindermichl“ ist eine freche Satire rund um die derzeit breit diskutierten Themen von Migration, Angst vor dem Verlust der Identität und der Angst vor dem Altwerden.

Regie: Joachim Rathke
Bühne und Kostüme: Kurt Pint
Musik: Charlie Schmid

Uraufführung am 13. Juli 2011
weitere Vorstellungen: 15., 16., 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27., 29., 30., 31. Juli 2011
jeweils um 20 Uhr in der Scheune des Stiftes Wilhering
Kartenpreise: Vorverkauf € 20.-/18.-/16.-
Karten und Infos: 0732/78 32 38
h.gutleber@gmx.at,
www.theaterspectacel.at

Theater Tabor spielt „Drei große Frauen“

Tragikomödie von Edward Albee

Es spielen: Sabine Cap, Susi Heuschober, Paul Hofmann, Katharina Pilar, Nicu Stoica.
Regie: Anatoli Gluchov

Eine alte Dame, die den Alltag schon längst nicht mehr ohne fremde Hilfe geregelt bekommt, wird von einer Dame mittleren Alters gepflegt. Diese erträgt mit Gelassenheit und einem Hauch Zynismus deren Verwirrtheit und Starrsinn. Ganz anders ergeht es der 26-jährigen Anwaltsgehilfin, die gekommen ist, um ausstehende Geldbeträge einzutreiben. Sie bringt weder Verständnis noch Geduld auf und weigert sich zu glauben, jemals so enden zu müssen. Die alte Dame lässt ihr Leben noch einmal Revue passieren oder zumindest versucht sie es. Sie erinnert sich an ihre Jugend, an die viel versprechende Ehe und an die Entfremdung zu ihrem einzigen Sohn. Oft ist ihr Geist so hinfällig wie ihr Körper, manchmal ist es nur Maskerade und hin und wieder ist sie mit Klarheit, Humor und Schärfe den beiden anderen Frauen weit überlegen. Ein Schlaganfall ändert die Situation, bringt die drei Frauen näher zueinander und gibt dem Geschehen eine überraschende, groteske Wendung...

Das theater tabor beginnt die Tournee mit „Drei große Frauen“ wie immer mit einer Premiere in Ottensheim, dann geht es weiter zu anderen Spielstätten. Nächste Station ist das Theatercafe Maestro in Linz mit 4 Vorstellungen.

Premiere:
SA 2. April 19 Uhr
SO 3. April 19 Uhr
Gasthaus zur Post, Linzerstr. 17
4100 Ottensheim

Karten: Der kleine Buchladen Ottensheim
+ 0650 7784783, www.theater-tabor.at

DRUMSKI startet durch

Verrückte Volksmusik aus Ottensheim

Drumski, Fotograf Christian Pichler Ottensheim

Die Band „Drumski“ kombiniert Volksmusik mit modernen Klängen und skurrilem Humor. Kürzlich feierte die achtköpfige Kombo ihr Debüt-Album „Hoits Maul!“ mit zwei ausverkauften und viel beklatschten Konzerten im Linzer **Theater Phönix.** Ebendort werden Drumski wieder zu erleben sein: **am 16. und 17. April.**

Bei Drumski trifft Tradition auf eine breite Palette neuerer Musikstile. Wenn die acht Herren loslegen, wird aus „Auf der Alm, do gibts ka Sünd“ ein Funksong, „Reim di oder i friss di“ mutiert zu einem HipHop-Track und „Foa ma hoam“ klingt nach druckvollem Rock. Live werden die Lieder durch diverse Showelemente unterstützt. Ausgefallene Kostüme, sketchartige Einlagen und ein extravagantes Bühnenbild versprechen beste Unterhaltung.

Die drei Sänger und die fünf Instrumentalisten sind alle seit vielen Jahren musikalisch aktiv. Sie sind zwischen 26 und 48 Jahre alt und stammen durchwegs aus dem Großraum Linz. Mit Gigi Gratt, Andreas Fuchshuber, Peter Knollmüller und Fizl Stadler sind gleich vier Bandmitglieder in Ottensheim wohnhaft. Auch die Sänger Michael Madlmayr (Obmann des KV Open Air Ottensheim) und Paul Hofmann (Theater Tabor) sind mit der Marktgemeinde eng verbunden. Der Autor und Vokalist Stephan Roiss, ebenfalls Ottensheimer, hat für Drumski Volksliedtexte bearbeitet.

Nächste Konzerttermine:
16. und 17. April, jeweils ab 21:30 / Theater Phönix
Preis: 10 Euro (zzgl. Versandkosten)
Infos: www.drumski.at
www.goon-studios.com
www.stephanroiss.at

Erstes Ottensheimer Discgolf Open

Am 9. und 10. April findet im Ottenheimer Rodlpark ein internationales Discgolf Turnier im Rahmen der Austro-Hungaro-Tour statt. Disc-Golf (Frisbee-Golf) ist eine neue Trendsportart die auch in Österreich einen rasanten Aufschwung erlebt. Dabei werden Frisbee-Scheiben durch einen Hindernis-Parcours geworfen, wobei Körbe aus Metall als Ziel dienen. Jede Bahn soll mit möglichst wenig Würfen bewältigt werden. Sehr gute Spieler können dabei bis zu 150 Meter weit werfen. Gespielt wird diese reizvolle Sportart nicht auf künstlich angelegten Plätzen sondern in natürlichen Landschaften wie Parks, Wälder und Aulandschaften.

Der seit kurzem gegründete Frisbee-Golf Verein DODGE „Die Ottensheimer Disc Golf Elite“ unter der Leitung des Ottensheimers Günther Kaimberger veranstaltet diesen internationalen Wettkampf. Austragungsort ist der Rodlpark und Teile der angrenzenden Streuobstwiese. Allen Grundbesitzern und Pächtern die freundlicherweise ihren Grund und Boden zur Verfügung gestellt haben sei an dieser Stelle gedankt.

Der Spazierweg am Rodlpark-Damm und der Kinderspielplatz sind für Zuseher geöffnet. Der Park selbst ist aber aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Am Freitag 8.4. beginnt das freie Training. Am Sa. 9.4. wird von 9:00 bis ca. 18:00 und am So von 9:00- 15:30 gespielt. Besonders sehenswert ist das Finale am Sonntagnachmittag ab 14:00, bei dem die besten österreichischen und internationalen Spieler um den Sieg kämpfen werden. Verpassen Sie nicht diese einmalige und spannende Gelegenheit.
Um Interessierten und Neugierigen die Gelegenheit zum Kennenlernen dieser für jedes Alter geeigneten Sportart zu geben, findet am Sa. 2.4. ein „Schnupper-Discgolfen“ statt. Alle Interessierten können ohne Anmeldung diese neue Sportart ausprobieren. Treffpunkt ist der Rodlpark um 14:30 (gutes Schuhwerk wird empfohlen).

Alle Informationen über Discgolf kann man auch auf www.discgolf.at nachlesen.

Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Fragen und Herausforderungen. Die Demenzservicestelle Ottensheim leistet hierbei kostenlos Beratung und Hilfe.

Die meisten Menschen haben den Wunsch, trotz einer Demenzerkrankung so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Die Angehörigen, die sie begleiten, stellt diese Aufgabe jedoch vor eine große Herausforderung und führt sie rasch an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Um für Entlastung zu sorgen, bietet die Demenzservicestelle Ottensheim unter anderem wöchentliche Gruppentrainings für Menschen mit Demenz an. Der Aufbau dieser Trainingseinheiten ist individuell auf die TeilnehmerInnen abgestimmt, um vorhandene Fähigkeiten so lange als möglich zu erhalten. Selbst bei fortgeschrittenem Krankheitsverlauf ist es wichtig, soziale Kontakte zu pflegen und den Selbstwert der betroffenen Person zu stärken. Gruppentrainings finden jeweils einmal pro Woche u.a. in Ottensheim statt.

Besonders wichtig ist uns auch die Früherkennung. Alle, die sich Sorgen um ihr Gedächtnis machen, können nach Terminvereinbarung in einer kostenlosen psychologischen Abklärung die Leistungsfähigkeit ihres Gedächtnisses überprüfen lassen. Dies ist umso wichtiger, da es nicht immer Alzheimer sein muss, wenn man etwas vergisst.

Wissenschaftler weisen auf drei Faktoren hin, die das Risiko, an Alzheimer zu erkranken, senken können: gesunde Ernährung, reichlich Bewegung und geistige Aktivität. Alle drei Faktoren können von uns selbst positiv beeinflusst werden.

Einladung zum „Walking-Tag“ am 7. April Als Zusatzangebot zu unseren bestehenden geistigen Fitnessprogrammen bieten wir nun erstmals auch eine Bewegungsrunde in Form einer Walkinggruppe an.

Donnerstag, 7. April 2011 um 14:00 Uhr
Demenzservicestelle Ottensheim
Marktplatz 17, Infos unter: 0664/8546699

Service des Tierschutzombudsmanns OÖ

Als Tierschutzombudsmann bin ich Interessensvertreter für den Tierschutz. Es ist meine Aufgabe im Interesse des Tierschutzes auf Missstände hinzuweisen, auf die Behebung hinzuarbeiten und nötigenfalls Anzeige zu erstatten. Dabei arbeite ich sehr eng mit den AmtstierärztInnen zusammen, ohne als Kontroll- oder Sanktionseinrichtung zu fungieren.

Der Tierschutzombudsmann soll also als Anlaufstelle für alle Fragen, Beschwerden und Hinweise zum Thema Tierschutz und als wichtige Informationsquelle angesehen werden. Um dabei möglichst bürgerfreundlich zu agieren, biete ich ein ganz spezielle Angebot an: von April bis Juni 2011 toure ich durch das gesamte Bundesland Oberösterreich und mache in jedem Bezirk halt.

Datum	Ort	Uhrzeit
10. Mai	BH Urfahr-Umgebung	Ab 9:00
8. Juni	Linz Landhaus	Ab 9:00

Mag. Dieter Deutsch
Oö.-Tierschutzombudsmann
Tel: 0732/7720 14 280, Fax: 0732/7720 214289
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Immobilien

Suche Eigentumswohnung im Raum Ottensheim, cirka 80 m² mit Balkon oder Loggia, südseitig. Tel. 068110342239.

Verkaufe Reihenhaus, Im Obstgarten, 104 m² Wohnfläche, Garten, Carport, Autoabstellfläche, teilmöbliert, 0699/10672012.

Suche Eigentumswohnung (Kauf) in Walding, Ottensheim oder Puchenau (nur privat) cirka 60 bis 100 m². Tel.: 0699 /81461573.

Vermiete Wohnung in Ottensheim, sonnige Lage, herrlicher Ausblick im 1. Stock, ca. 103 m² + einen Wintergarten auf der Ostseite ca. 8m² und eine Loggia auf der Südseite mit ca. 5m².Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Esszimmer, Küche, Bad, Abstellraum und WC, vollständig, aber nicht neue Möblierung um € 500,-- Miete mon. + Betriebskosten mit Heizung ca. € 220,-. Tel.0650/8120448 zwischen 17 und 19 Uhr.

Suche Wohnung in Ottensheim und Umgebung, ab 100 m², vier Zimmer plus , Bad, WC, Küche., Monatsmiete bis 800 Euro. Tel. 0650/3847006.

Wohnen und Arbeiten direkt an der Donau – Büro | Atlelier | Geschäft im EG, darüber Wohnungen in der Donaulände Ottensheim. Eigentum, frei finanziert. Bezug 2012. Adalbert Böker, Tel. 07234/83173.

Verschiedenes

Sponsion – Herr **Dieter Mayr** hat an der Wirtschaftsuniversität Wien zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag. Rer.soc.oec.) spondiert.

Die Österreichische WASSER – RETTUNG Badeseen Feldkirchen informiert:
Wir bieten sportlich interessierten Personen ab 16 Jahren die Möglichkeit, kostenlos die Ausbildung zum Rettungsschwimmer zu machen. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten:, Taucher, Motorbootschein, (Erste Hilfe), Schwimmlehrer. Wir würden uns freuen, wenn ihr an unserer aktiven Gemeinschaft in der Ortsstelle Feldkirchen teilnehmt. **Infoabend am Mittwoch, 13. April 2011 um 19:00 im Gasthof „Zur Post“** Infos : www.ooe.owr.at/feldkirchen, oder Manfred Landl 0650/4801399

Pro Mente Work Box informiert:
Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können. Die work.box in Urfahr ist ein **Berufsintegrationsprojekt** der pro mente OÖ **für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen.**Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung – ab sofort können Anfragen direkt an die work. box Urfahr gerichtet werden.

Wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch. **Zielgruppe:** Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen. **Unser Angebot:** Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungstraining, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/ Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm. Infos bei: pro mente work.box Urfahr, Ferihumerstrasse 14, 4040 Linz, Tel: 0732/711139, Fax: 0732/711139-4, work.box. urfahr@promenteooe.at

Das **OÖ. Hilfwerk und die Fachschule Bergheim** laden ein zum **Vortrag** „Energie durch bewusste Ernährung und Lebensweise“ vom Kind bis zum hohen Alter am 11.5.2011 um 19:30 in der Fachschule Bergheim in Feldkirchen. Vortragende: Anita Rumpl.

Stelleninserate

Suche gut deutsch sprechende **Reinigungskraft** für 4 Stunden pro Woche. Tel:0664/1523547

Urlaubs- und Krankenstandsvertretung für die **Reinigung** in der Sparkasse Ottensheim gesucht (wöchentl. Arbeitszeit 12,50 Std.); Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Emerstorfer unter 0664/88523264, P.Dussmann GmbH Linz

Suche **Haushaltshilfe** für Wohnungspflege, maximal einmal wöchentlich, Zeiteinteilung nach Vereinbarung, Wilfried Madlmair, 4112 St. Gotthard, Rotteneggerstraße 6, 0676/5958914.

Firma Lanzerstorfer (Red Zac) Ottensheim sucht ab sofort für den **Verkauf (Fernsehbereich) eine(n) Mitarbeiter(in) mit abgeschlossener Lehre.** Entlohnung nach Vereinbarung. im Ausmaß von 38,5 Wst., Kontaktaufnahme mit Frau Lanzerstorfer, Tel.: 07234/82229,

Das Team des Roten Kreuzes in Walding sucht zur sofortigen Unterstützung **Mitarbeiter für den Journaldienst.** Ihre Aufgaben: Telefonische Bearbeitung von Kundenanfragen, Unterstützung des Teams bei administrativen Tätigkeiten, Dienstzeiten: 07.00-12.00, 12.00-17.00, 17.00-21.00 Uhr, Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Roten Kreuz, Dienststelle Walding unter der Nummer 07234/82244.

Wir suchen für den Essenstransport im Kindergarten und Hort gegen Bezahlung einen **Pensionisten, Studenten, Hausfrau.** Interessierte melden sich bei Romana Rammerstorfer, Kindergarten Lerchenfeldstrasse 2, 07234/83738.

Wir suchen **DGKS/P Diplomierte(r) Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger.** Würde, Respekt und Qualität bestimmen unser tägliches Handeln. Verstärken Sie unser engagiertes und professionelles Team mit ihrer Kompetenz und Erfahrung. Bewerbungen an: Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden, Adalbert Stifter Straße 13, 4190 Bad Leonfelden, 07213/20060-0; bsh-leonfelden.post@shvuu.at

Gasthof zur Post: Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams (Voll- oder Teilzeit) eine(n) **KellnerIn** – motiviertes, selbstständiges Arbeiten, Flexibilität und ein freundliches Auftreten wird vorausgesetzt und eine(n) **Koch/Köchin** – mit Interesse an der biologischen, regionalen und vegetarischen Küche. Reinhold Feizlmayr freut sich auf deine Bewerbung nach telefonischer Vereinbarung: Gasthof zur Post, Linzerstraße 17, 4100 Ottensheim, 07234/82228

Lehrausbildung zur/zum Köchin/Koch a) im Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf und b) im Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden. Die Aufnahmen erfolgen in ein Lehrverhältnis zum Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung nach dem Berufsausbildungsgesetz und den von der Oö. Landesregierung beschlossenen Richtlinien für Lehrlinge im oö. Gemeinde(Verbands)dienst. Ihre schriftliche Bewerbung muss spätestens bis 29. April 2011 eingelangt sein. Vorgesehener Beginn der Ausbildung: September 2011. Bewerbungsbögen und Auskünfte: Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf (07235/50430) und Bad Leonfelden (07213/20060), sowie unter www.shvuu.at.

Du bist technisch begabt u. interessierst dich für eine **kaufmännische Ausbildung als Großhandelskaufmann**/Allrounder? Dein Aufgabengebiet umfasst Warenkommissionierung, Angebotslegung, Auftrags- u. Bestellwesen, Kundenberatung u. techn. Support. Selbstständiges Arbeiten, Langzeitstelle wird in Aussicht gestellt. Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Abschlusszeugnis 8. Schulstufe, Semesterzeugnis 9. Schulstufe) an Fa. Sommer Ges.mbH, Erwin Koll, Gewerbepark 1 4111 Walding, Tel.: 07234 84027-0, erwin.koll@sommer-torantriebe.at. Gerne kannst du auch vorher bei uns schnuppern.

Marktgemeindeamt
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu

Veranstaltungskalender

25.03.2011 17:00-18:00 Uhr	**Ortskernbelebung – Stammtisch**	Amtshaus Ottensheim	Gemeinde Ottensheim
25.03.2011r	**Offener Markt**	Linzerstraße	Gemeinde Ottensheim
26.03.2011	**ÖAV – Schitourenwochenende**	Eisenerzer Ramsau	Martin Platzer
26.03.2011 17:30 Uhr	**Fußball Meisterschaftsspiel**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
02.04.2011	**Konzert wie Frühjahr**	Poly-Turnhalle	Musikverein Ottensheim
02., 03.04.2011 19:00 Uhr	**Drei große Frauen**	Gh zur Post	Theater tabor
02.04.2011 20:00 Uhr	**Preglow/ dave Rempis & Frank Rosaly**	Gh zur Post	koma
08.04.2011	**Fußball Meisterschaftsspiel**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
09.04.2011 08:00 Uhr	**1. Ottensheimer Discgolf Open**	Rodlgelände	Discgolfclub Ottensheim
09.04.2011	**Frühjahrsputz 2011**	Marktplatz	VVLO und die Jägerschaft
29.04.2011 20:00 Uhr	**Schnaak**	GH zur Post	koma
30.04.2011 09:30 – 12:30 Uhr	**Fußball Nachwuchs tunier U7 und U9**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
30.04.2011 18:00 Uhr	**Fußball Meisterschaftsspiel**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
01.05.2011 09:30 Uhr	**Florianimesse**	Pfarrkirche	FF Ottensheim
07.05.2011 13:30 Uhr	**Frühjahrsübung der Ottensheimer Feuerwehren**		FF Ottensheim
07.05.2011 16:00 – 19:00 Uhr	**2. Faustball-Bundesliga**	Sportplatz	TSV Ottensheim
13.05.2011 14:00 – 18:00 Uhr	**3. Welttauschtag**	Kirchenplatz	Tauschbörse Ottensheim
13.05.2011 19:30 Uhr	**Fußball Meisterschaftsspiel**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
14.05.2011 13:00 – 20:00 Uhr	**Schüler DONAU Leichtathletik Meeting**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
14.05.2011 15:30 Uhr	**1. Männer Faustball Landesliga**	Sportplatz	TSV Ottensheim
20.05.2011 20:00 Uhr	**PianoForte**	Gemeindesaal	Verein muzi
21.05.2011 09:00 – 16:00 Uhr	**Fotografischer Spaziergang**	Mursberg, Tierpark	Fotoclub Ottensheim
27.05.2011	**Frühlingskonzert**	Pfarrkirche	Tonart Chor Ottensheim
27.05.2011 20 Uhr	**Fußball Meisterschaftsspiel**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
28.05.2011 11:00 Uhr	**Fußball Hobby Marktcup**	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim
28.05.2011 16:00 Uhr	**Faustball Bundesliga**	Sportplatz	TSV Ottensheim
24.06.2011	**Donau in Flammen**	Ottensheim	Tourismusverband Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.